

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Lehrerzeitung
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Lehrerverein
<b>Band:</b>	56 (1911)
<b>Heft:</b>	16
<b>Anhang:</b>	Die neue deutsche Lern-u. Arbeitsschule : wertvolle Schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des Verlages Ernst Wunderlich in Leipzig, Rossplatz 14
<b>Autor:</b>	[s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die neue deutsche Lern- u. Arbeitschule

Wertvolle schulpraktische und schulwissenschaftliche Handbücher des  
Verlages Ernst Wunderlich in Leipzig, Roßplatz 14

„Man darf es mit vollem Recht aussprechen: was die Verlagsfirma Ernst Wunderlich auf den Büchermarkt bringt, verdient von vornherein Beachtung. Auf dem päd.-meth. Gebiet ist dieselbe die erste, die nur das Beste, Erprobte bietet.“

Neue Bad. Schulzeitung, 21. Jahrgang Nr. 50.

„Man darf es mit vollem Recht aussprechen: was die Verlagsfirma Ernst Wunderlich auf den Büchermarkt bringt, verdient von vornherein Beachtung. Auf dem päd.-meth. Gebiet ist dieselbe die erste, die nur das Beste, Erprobte bietet.“

## Die redende Hand

Wegweiser zur Einführung des Werkunterrichts in der Volksschule und am Seminar.

Von O. Seinig, Charlottenburg.

Mit 40 Figuren. Preis M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„In der letzten Zeit sind wieder eine Reihe Werke erschienen, die zum Bau der Arbeitschulbewegung Steine herzutragen. Seinig, Die redende Hand sei an erster Stelle genannt.“

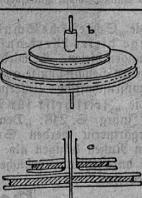


Abb. 21. Beispiele von Bauteilen für Schülerarbeiten (Uhr). a Rad mit Sperrlinie. b Doppelrad perspektivisch und im Durchschnitt.

Der Fortschritt der ganzen Arbeitschulbewegung ruht jetzt auf den Männern der Tat. Und Seinig ist ein solcher. Er versteht nicht nur geschickt zu organisieren, sondern ist auch der ruheloße Anreger, der, das Ziel jetzt im Auge haltend, neue Gesichtspunkte, namentlich in Frage des Details aufstellt. Sein Buch zeigt davon auf jeder Seite. Es wird in hervorragenden Weise mit dazu beitragen, das aus dem Durchscheinen der Meinungen herauszufällen, was bleibender Wert haben wird.“ Neue Bahnen 1910/11, Heft 3.

## Physikalischer Arbeitsunterricht

Ein Vorschlag zur Umgestaltung des Unterrichts.

Von O. frey, Seminaroberlehrer, Leipzig.

Mit 30 Figuren im Text.

12 Bogen, Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Jeder, der sich mit Schülerübungen beschäftigt, sollte dieses anregende Werk lesen, das eine Fülle des Neuen enthält. Es bietet in seinem theoretischen Teile eine geistreiche didaktisch-physiologische Begründung der Schülerübungen, und in seinem praktischen Teile eine glückliche Vereinfachung der Versuchsaufgaben und Versuchsmittel.“ Zeitschrift f. d. phys. u. chem. Unterricht v. Poste.

## Wie ich meine Kinder das Lesen lehre

Von Kurt Lehm, Dresden.

Mit vielen Figuren im Text. Preis M. 1.60, gut geb. M. 2.—.

Die vorliegende Arbeit bringt eine Leselehrmethode, die auf dem phonologischen Gesetz der Erwerbung des Altershübschens basiert. Sie ist hervorragend aus langjähriger Praxis des ersten Leseunterrichts und hat leicht unter ungünstigen Verhältnissen, auch in der Hilfsschule, sehr erfreuliche Erfolge gezeitigt.

## Theorie und Praxis des Sprachbilderbuches

Beiträge zum schaffenden Lernen im deutschen Sprachunterricht

Von Arthur Fröhlich.

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.40.

Aus dem Inhalt:

Lebensthemer Grammatikunterricht. — Schaffendes Lernen. — Sinniges Hören, gegenständliches Denken. — Schönheitserziehung der deutschen Sprache. — Wechselseitigkeit zwischen Kunstoff und poetischem Inhalt. — Gründliche Bearbeitung der Semantologie. — Systematisierung des etymologischen Stoffes. — Wunderbare Runde durch Eigennamen. — Aufhellung der Namen von Dichtleuten. — Sprichwörtliche Redensarten. — Heimische Mundart, Altersmundart. — Sagen und Sagen. — Entstehung des Sprachbilderbuches. — Das fertiggestellte Sprachbilderbuch. — Einfluss des Sprachbilderbuches auf den Stil der Kinder. Ums.

## Wie leiten wir unsere Schüler im Unterricht zum selbständigen Arbeiten an?

Anregungen und Geschäftspunkte.

Von Ernst Lüttge.

2. vermehrte Auflage. 1910. Preis M. —50.

„Die praktischen Werte, die in dieser Hinsicht im einzelnen für die pädagogische Kleinarbeit des Lehrers in der Brothüse gegeben werden, zeigen den in der Unterrichtspraxis wohl erfahrenen Schulmann.“

## Deutsche Schulpraxis

Wochenblatt für Praxis, Geschichte und Literatur der Erziehung und des Unterrichts.

Herausgeber:

Dr. Richard Seyfert, Zschopau in Sachsen.

Soeben, bez. vor kurzem erschienen folgende Werke:

## Die Jahresarbeit der Elementarklasse einer sächsischen Landsschule

Beiträge zur Förderung der Arbeitschule.

Von Oberlehrer Wohlhab, Brambach i. V.

Mit 30 Figuren. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

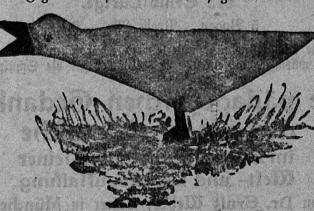


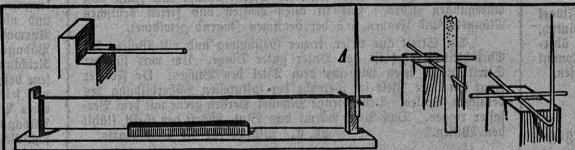
Abb. 6. Die Gans, die den Schuh ins Sein holen wollte. Auszüge aus Wohlhab.

„Kommt ich beim Erstellen von Wettkämpfen: Selbstbetätigung in der Erziehung“ fördern, daß damit ein Erfahrungsbeweis für die Durchführbarkeit der Arbeitschulidee gegeben sei, so trifft das in viel höherem Grade auf Wohlhab's Schrift zu. Was dieser vogtländische Malbildhauermeister in seinem Dorfe unter schwierigsten Verhältnissen durchgeführt hat, ist wirklich bewundernswert. Freilich, ein Hindernis hatte er nicht zu überwinden, ihm stand die Behörde nicht hindernd, sondern fördernd zur Seite. So konnte er die Anregungen, die er aus einer reichen Literatur mit Bienenfleisch zusammengestellt, für seine Verhältnisse umdachte und aus dem Schuhzeuge praktischen Erfahrungsergebnisse, auch in die Praxis umsetzen. Sein Buch gibt ein lebendiges Bild seiner Arbeit und mag vielleicht noch Jagdhäfen zum Ansporn dienen.“ Neue Bahnen 1910/11, Heft 3.

Neue Bahnen 1910, Seite 12.

## Schaffen und Lernen

Theorie und Praxis des Werkunterrichts der Unter- und Mittelstufe.



Aus Denzer. Schaffen II. Teil.

In Lehrproben und Entwürfen. Mit einem Geleitwort von Dr. A. Pabst und einer Abhandlung von Fedor Lindemann, nebst 59 Figuren und Tafeln.

Von Hans Denzer

Lehrer in Worms u. an d. Werkunterrichtsschule d. Handwerksgeselleninstituts in Leipzig.

I. Teil: Erstes bis vierter Schuljahr. 1909.

Preis M. 4.—, gebunden M. 4.80.

II. Teil: Fünftes bis achtes Schuljahr. 1911.

Preis M. 5.—, gebunden M. 5.80.

Denzers Arbeit kann mit gutem Gewissen hießt als das beste Werk für das angegebene Gebiet bezeichnet werden.“ Päd. Zeitung.

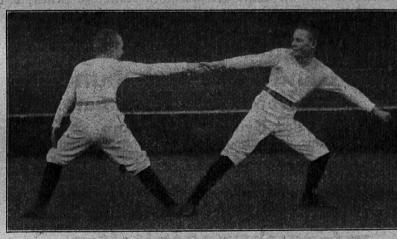
## fünf Turnjahre

Ausgeführt Lektionen im Anschluß an den amtlichen Leitfaden für den Turnunterricht und an die Anleitung für das Knabenturnen in Volksschulen ohne Turnhallen bearbeitet von

Friedrich Greten

Lehrer und Turnlehrer in Hannover.

Mit 143 Figuren im Text. Preis M. 2.40, gut geb. M. 3.—.



Aus Greten, fünf Turnjahre.

Die bereits vorliegenden Bücher wenden sich nur an die Fachturnlehrer. Unser Werk soll allen Lehrern, auch denen, welche im Turnunterricht nicht weiter arbeiten können, ein Wegweiser sein. Unser Werk will helfen, die Jugend möglich zu machen fürs Leben, ihre Gesundheit zu stärken, ihre Kraft, Gewandheit und Ausdauer zu steigern!

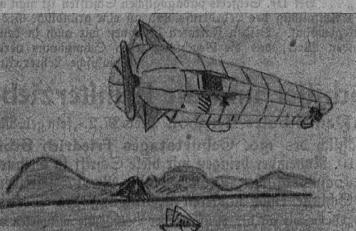
## Pädagogik der Tat

Beiträge zur praktischen Gestaltung des Arbeitsprinzipes. Auszüge aus dem Münchener Schulleben.

Von Hans Plecher, München.

Mit 81 Figuren. Preis M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„Der Versuch, den Unterricht für das lernende Kind interessant, lebendig und lebenswahr zu gestalten, ist dem Verfasser durchaus gelungen. Sein Buch bietet dem Lehrer für den Unterricht auf allen Stufen wertvolle Anregung. Das gilt sowohl von der Darstellung des neuen Stoffes als auch von der inneren Verarbeitung



Zeppelin in München. Scherzzeichnung aus Plecher.

und Befreiung des Gelehrten. Auch die Arbeitschule kann auf eine gewisse durch Übung zu schaffende mechanische Grundlage, auf ein gewisse Maß von positiven Kenntnissen und Gedächtnisarbeit in einigen Unterrichtsfächern nicht verzichten. Das zu Verfügen im Unterricht anregende Buch verdient die heftige Empfehlung.“ B. G. Pädagog. Reform 1910.

## Physikalische Schülerübungen

Ein Lehrgang für die Oberstufe, angelehnt an einen einfältigen Apparatenatz.

Von O. frey, Leipzig.

Mit 38 Figuren.

Preis M. 2.—, gebunden M. 2.50.

„Das fröhliche Buch, das aus dem Seminarunterricht hervorgegangen ist, richtet einen wieder auf. Es gibt also doch Stätten, wo eine verläßliche Behandlung der Physik geübt wird...“ Leipziger Lehrerzeitung 1910, Nr. 37.

## Das Arbeitsprinzip in Volks- und Fortbildungsschulen

Mit besonderer Berücksichtigung der Münchener Schulvergütung.

Von Hans Plecher, München.

Preis broschiert M. 1.20, gebunden M. 1.60.

„Ich habe die vorliegende Schrift mit großem Interesse gelesen und kann sie jedem Lehrer nur zum Studium angelehnend empfehlen.“ Schulblatt für Thüringen 1910, Nr. 3.

## Praktische Schülerübungen in der Chemie

Mit besonderer Berücksichtigung einfacher Schulverhältnisse.

Von Lehrer W. Paul.

Preis M. —60.

Die Ausführungen stützen sich auf die Erfahrungen, welche der Verfasser am chemischen Institut der Handelshochschule in Berlin sowie als Leiter praktischer Schülerübungen in der Volksschule sammelte. Mögen sie dazu beitragen, Schaffenstrafe und Schaffenfreudigkeit in den Herzen unserer Jugend zu wecken und zu fördern.

## Der Chemieunterricht mit Schülerversuchen

Für die Volksschule bearbeitet

Von Dr. P. Köhler

Seminarlehrer in Auebad i. S.

Mit Figuren im Text. Preis M. —60.

Dieses Werk soll der Einführung des Arbeitsprinzipes in den Chemieunterricht dienen.

## Arbeitskunde in der Volksschule

Von Dr. Richard Seyfert.

Unterrichtliche Vertiefung der naturfondlichen Fächer, Physik, Chemie, Mineralogie usw.

6. Auflage. 22 Bogen. M. 3.—, gebunden M. 3.60.

„... Die Fälle der praktischen Anregungen, die sich im Unterricht vermeiden lassen, fördert dem Buch eine immer größere Verbreitung.“ Schweiz. Lehrerzeitung.

Gratis-Bücher: „Pädagog. Führer“ jährlich 8 Nummern, „Pädagog.-physiol. Studien“ 12 Nummern und „Lehrmittelblatt“ 3 Nummern.

1911. 31. Jahrgang. Erscheint jeden Sonntag. Vierteljährlich M. 1.60.

Jahrgang 1885 bis 1887, 1889, 1890, 1891 a M. 3.—, gebunden M. 4.—. Jahrgang 1891 bis 1897, 1899 bis 1904 a M. 5.—, gebunden a M. 6.—.

Jahrgang 1906 bis 1910 a M. 6.40, gebunden M. 8.—. Gesamt-Inhaltsverzeichnis 1. bis 30. Jahrgang. Preis M. —60.

Probenummern und Verlags-Verzeichnis sendet der Verlag umsonst.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

## Allgemeine Pädagogik

### Ästhetik als Pädagogische Grundwissenschaft

Von Dr. Ernst Weber, Lehrer in München.

23 Bogen. Preis M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.

"Das gegenwärtige Stadium der pädagogischen Entwicklung ist ein Buch wie das vorliegende erwarten. Wir wollen uns freuen, daß es nun gekommen ist, daß es in den Hauptpunkten unsere Erwartungen erfüllt und die Strömung, der es sein Entstehen verdankt, vertieft und geläutert hat. Ernst Weber, der Pädagoge und Dichter, war in besonderem Maße zur Lösung dieser Aufgabe befähigt."

Deutsche Schule.

### Die Unterrichtslektion als didaktische Kunstform

Praktische Ratschläge und Proben für die Alltagsarbeit und für Lehrproben

von Dr. Richard Seyfert, Seminardirektor.

Dritte, durchgesehene Auflage.

241 Seiten. M. 2.40, fein gebunden M. 3.—.

„Diese treffliche, aus der praktischen Schularbeit hervorgegangene Schrift wird dem Lehrer ein vorsichtiger Wegweiser zu einem anschaulichen, physiologischen und erfolgreichem Unterricht sein.“

Bayrische Lehrerzeitung.

Bei Dr. Seyfert's pädagogischen Schriften ist man an eine ideale Aufzähllung des Lehrberufs und an eine gründliche Gedankenarbeit gewöhnt. Beilen Fattore begegnen wir auch in dem vorliegenden Werk, das die Beachtung jedes Schulmanns verdient.“

Preußische Lehrerzeitung.

### Schiller und die Kunsterzieher

Von Paul Schulze-Berghof. Preis M. 2.—, fein geb. M. 2.50

Anlässlich des 150. Geburtstages Friedrich Schillers am 10. November bringen wir diese Schrift in Erinnerung. Die Schulpolitischen Blätter 1909, Nr. 17 schreiben am

Schlusse einer längeren Würdigung des Werkes:

„Wenn wir an der Neuförm der Volksschule mitwirken wollen, dann ist es unsere erste Pflicht, die unsere höhendame Gedankengänge eines der Unrigen zu kühnen. Ich möchte allen, die nicht nur ihrer Eltern oder des Wortes, sondern auch Täter sein wollen, empfehlen, sich in Schulze-Berghofs Schrift zu vertiefen.“

### Herbarts pädagogische Kunst und von pädagog. Kunst überhaupt

Ein Beitrag zum Kampf um Herbart und eine Einführung

in das Studium seiner Pädagogik.

Von Dr. K. Hänsel, Seminarlehrer in Nossen.

6 Bogen. Preis M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.

„Die Beute, was im Berichtszeit ist abgedeckt von Kägel und Budd, für Herbart gefordert worden, ist R. Hänsel, Herbart's pädagogische Kunst und von pädagogischer Kunst überhaupt“ (Leipzig, Ernst Wunderlich). Die gehaltvolle Schrift kommt gerade sehr recht.“

Pad. Studien.

### Bezopfte Pädagogik

Kritische Betrachtungen über Irrgänge der Schulpädagogik von Paul Lang, Würzburg.

10 Bogen. Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

Inhalt: Unter Hallentüren — ein fauler Zauber. — Von Unzug der häuslichen Schulaufgaben — Mängel der Volksschul-Redebücher. — Ein paar Jöpfen des Redenunterrichts. — Rücksichtsfreiheit in der Methode der Religionslehre. — Pädagogische Briefe aus der Provinz: I. Titus an Valerian. (Vom Reipensteinerland.) II. Valerian an Titus. (Wahr. Individualist.) III. Titus an Valerian. (Die Reihenfolge ist auch beachtenswert.) IV. Valerian an Titus. (Eine ignorante Individualität.)

„Es muß immer mit Freuden begrüßt werden, wenn jemand in fröhlicher, forschender Weise Schaden in unserem Schulwesen aufzeigt. So zieht Lang gegen das Hallentüren als einen faulen Zauber zu Felde, verurteilt den Unzug der Haushaftungen und stellt Rechen- und Religionsunterricht in den Bereich seiner triftigen Betrachtungen. Wir wünschen dem Buche viele Leser, den Jöpfen scharfe Schreie.“

Leipziger Lehrerzeitung.

### Vorschläge zur Reform der Lehrerbildung

Von Dr. Richard Seyfert. Preis M. 80.—.

„Wer das Bestehende einer höheren Entwicklungslinie entgegenstellt will — und dazu ist jeder einzelne, wie jeder Stand verpflichtet — darf vor Schwierigkeiten nicht zurücktreten, die sich der Verwirklichung seiner als wahr erkannten Ideen entgegenstellen. Seyferts Vœm in ihrer letzten und höchsten Ausprägung scheinen mir die sicherste Basis abzugeben für den Kampf um unsere Freiheit und um unsere Bildung, der nicht einschlummern darf, der jetzt erst auf gemeinsamer Grundlage und mit vereinten Kräften einzehnen muß.“ Seyferts Buch ist ein Muster fesselnder, überzeugender Beweisführung.“

Pad. Jahrbuch 1908.

### Die Geschichte der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften

Von H. Scherer, Schultat in Büttingen.

VIII u. 247 Seiten. M. 2.40, gebunden M. 2.80.

(Band XIII von Scherer's Führer.)

„Ein ausgezeichnetes Buch in eit wissenschaftlichem Geiste und mit satten und reifen Urteilen. Das es durch und durch modernen Geist atmet, ergibt sich ...“

Österr. Schulschatz, 1911, Nr. 2.

### Die Beziehungen zwischen Kants Ethik und seiner Pädagogik

Von Dr. phil. Otto Brauer. 56 Seiten. Preis M. 80.—.

„Hier spielt ein umstößlicher Kerner die Räden, welche die Grundgedanken der überkommenen pädagogischen Notizen mit dem ethischen System des großen Denkers verbinden. Er übersteht auch die austretenden Widerstände nicht, gibt ihnen aber eine steife einschneidende Erklärung. Doch er dabei nicht ins Maßlohe geht, wie so mancher Kantianer, gewinnt ihm noch mehr die Sympathie des Lesers, deren wir dem Schriftsteller recht viele wünschen!“

Bayrische Lehrerzeitung.

## Philosophie

### Die pädagogische Idee in ihrer allgemeinen Bedeutung

Ein erweiterter Vortrag von Dr. Richard Seyfert.

52 Seiten. Preis M. 60.—.

Besonders interessant die Behandlungswise des mächtigen Kulturfaktors, der Schule. Unterrichtsziel, Betrieb und Stoff sind auf moderne Grundlagen gestellt. Der Lehrer sieht sich beim Lesen an den Platz gestellt, an den ihn die Idee der Menschheitsentwicklung fordert.“

„Dieser treffliche Vortrag, welcher jenerzeit von der Sachlichen Lehrervereinigung in Plauen (Sept. 1903) mit großem Beifall aufgenommen worden ist, geht von dem Grundbilde aus, daß alle menschliche Entwicklung in der fortwährenden Durchgestaltung des Einzelnen wie der menschlichen Gemeinschaft besteht. Er handelt in anregender Weise die ethischen Forderungen unserer Zeit in Bezug auf Schule und Familie, Staat und Gesellschaft, Kunst und Wissenschaft.“

Freie Schulzeitung.

### Die Bildungsziele der Gegenwart

Von Ernst Lütge.

5 Bogen. Preis M. 80.—.

„Eine sehr zeitgemäße und lehrreiche Broschüre, deren Lektüre wir aufs wärmste empfehlen.“ Blätter für die Schulpraxis.

### Die pädagogischen Gedanken des jungen Nietzsche im Zusammenhang mit seiner Welt- und Lebensauffassung

Von Dr. Ernst Weber, Lehrer in München.

12 Bogen. Preis M. 2.—; gut gebunden M. 2.50.

„Ich empfehle das Werk unsres Münchner Dichtercollegen als eine wertvolle, zuverlässige und umfassende Einführung in das Studium des jungen Nietzsche vom pädagogischen Standpunkt aufs angemessenste; er hat darin gezeigt, daß er nicht nur ein liebenswürdiger Dichter, ein feinmalerischer Künstler, sondern ein produktiver pädagogischer Schriftsteller, sondern auch ein Kopf von nicht geringer speculative Begabung ist. Wir dürfen auf seine ferne Entwicklung gespannt sein!“

Ernst Vinde. Neue Bahnen.

### Deutsche Bildung — Deutscher Glaube — Deutsche Erziehung

Eine Streitschrift von Prof. Paul Förster.

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

Alle Fragen werden scharf behandelt. Mit der an dem Alten geliebten Kritik aber verbindet sich ein aufbauender, hoffnungsvoller Idealismus. Jeder Leser wird die Schrift darum eine Fülle von Anregungen geben. Sie ist allen einfrischen und freien deutschen Männern und Frauen und der deutschen Jugend gewidmet.

„Ein Streit aus tiefer, treuer Kenntnis und mit Waffen der Ehrlichkeit geführt ist der Vater guter Dinge. Um was sich der Streit dreht, lesen wir aus dem Titel des Buches. Dr. Förster ringt um starle Ziele im Bereich der kulturellen Höhenausbildung des deutschen Volkes. Deutschnaher Männer werden gerne mit dem Verfasser ringen. Das Buch wärmt das Blut, lädt den Geist, stärkt den Willen.“

M. C. Blätter für die Schulpraxis.

### Bewußtes Deutschtum

Weg zur bodenständigen Kultur. Bausteine und Streiflichter.

Von Emil Pilz.

Preis: 8 Bogen stark M. 1.40, gut gebunden M. 1.80.

„Eine ebenso interessante, wie anregende Schrift, die reich ist an fruchtbaren Gedanken und drangsvollen Vorschlägen, wie die dem deutschen Volke eigenen guten Eigenschaften und Triebe zu entwischen und zu bilden sind, damit das deutsche Volk in sich selbst stark bleibt und stets den großen Aufgaben gewachsen sei, welche die Gegenwart der deutschen Nation und der deutschen Kultur stellt. Wenn man auch nicht allen Ausführungen des Verfassers doch sehr zustimmen kann, so ist das gewiß geistreiche Werk doch sehr lebenswert.“

Erziehung und Unterricht, 15. Jahrg. Nr. 43.

### Die Volksschulerziehung im Zeitalter der Sozialreform

Sozialpädagogische Studie

Von A. Lüer, Lehrer in Ditzmitz.

314 Seiten. Preis M. 3.—, gebunden M. 3.60.

Die Sozialpädagogischen Studien wollen ein Verhülf zu, die Volksbildungsdidaktik in den Bildungszwecken wie in der Unterrichtsmethode auf die Basis der modernen Kultur zu stellen, d. h. unferer Zeit, der Sozialreform entsprechend zu gestalten.

### Pädagogische Strömungen an der Wende des Jahrhunderts im Gebiete der Volksschule

Von Bruno Hansmann

Schuldrucker, Schreinmälter und Meister des Fr. D. Hochschul-

Diplomatisches der Kommentierungsschule.

1896. 52 Seiten. Preis M. 60.—.

### Gewerbliche Kinderarbeit in Erziehungsanstalten?

Eine Reform im Sinne des Reichsgesetzes betreffend

Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben.

Von Konrad Agahd.

1905. 60 Seiten. Preis M. 80.—.

Der Verfasser beleuchtet die Frage der Kinderarbeit in Rettungshäusern nach ihrem pädagogischen Werte und sieht sich mit der Gefahrfront, der Verfestigung gewerblicher Beschäftigung, kräftig auseinander. Er beleuchtet die große Notlage gefährdeten Kinder in Rettungshäusern durch Mittelungen aus Berichten einzelner Anstalten und zeigt dann, wie auch der Verfassende des Berliner Gewerbeberichts, von Schulz, vom juristischen Standpunkt aus zu den selben Ergebnissen gelangt wie der Pädagoge. Die Schrift ist der Notfälle eines Wissenden, der hoffentlich nicht ungehört verhallen wird.“

Pädagog. Zeitung, 31. Jahrg. Nr. 3.

## Psychologie

### Untersuchungen über die Kindheit

Psychologische Abhandlungen für Lehrer und gebildete Eltern

von Dr. James Sully.

Professor der Philosophie am University College in London, stellte Professor der Pädagogik am College of Preceptors, dageb.

Mit Erlaubnis des Verfassers aus dem Englischen überetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. Joseph Stimpf, Rgl. Seminarlehrer zu Bamberg.

Dritte, verbesserte Auflage. Mit 130 Abbildungen.

22 Bogen stark. Preis M. 4.—, fein gebunden M. 4.80.



Inhalt: Einleitung. — Die Ulferschlüsse der Phantasie. — Das Aufzähmern der Vermutung. — Die Produkte des kindlichen Denkens. — Der kleine Sprachmeister. — Über die Furcht. — Rohstoff der Sittlichkeit. — Unter dem Gebot. — Das Kind als Künstler. — Der junge Zeichner.

Die „Schlesische Schulzeitung“ urteilt: „Möchte sich jeder Kollege dieses Werk annehmen. Es wird ihm eine Fülle von Anregungen bieten. Er wird die ihm unvertrauten Kinder von einem ganz neuen Gesichtspunkte betrachten, und es wird ihn befähigen, selbst wissenschaftliche Untersuchungen über die Kinder anzustellen.“

Die „Zeitschrift für Pädagogische Psychologie“ schreibt in II. Jahrg. S. 248: „Den jungen Erzieher, der Lehrerin und Kindergarten, werden Sullys Untersuchungen wo, jedenfalls befreiter Augen bringen als die abstrakten mit metaphysischen Begriffen durchsetzten Lehrbücher, die in Deutschland noch vielfach an-

### Handbuch

### der Psychologie für Lehrer

Eine Gesamtdarstellung der pädagogischen Psychologie für Lehrer und Studierende von Dr. James Sully, Professor.

Nach der 4. Auflage des Originals.

Von Dr. J. Stimpf, Rgl. Seminarlehrer.

29 Bogen stark. M. 4.—, gebunden M. 4.80.

„Wahrlich ein Buch mit reichem Inhalt! Sein Verfasser ist ein wohlbelannter Psychologe von Fach und zugleich Pädagog. Die Darstellungsweise ist leicht, saßlich, klar, die Gedankenarbeit ist, gründlich und gefüllt. Jeder Lehrer und Erzieher wird einen unvergleichbaren Gewinn aus dem Studium dieses Werkes ziehen. Unter anderen wurde es auch von Retorik-User aufs beste empfohlen. Möchte recht viele Pädagogen darum greifen!“

„Die geläufigen Darstellungen der pädagog. Psychologie verleugnen fast alle den Wissenden nicht, daß ihre Verfasser Pädagogen und nicht Psychologen vom Fach sind. Hierdurch wird zwar die Auswahl dessen, was für die Lehrer wissenschaftlich ist und auf die Pädagogik angewandt werden kann, leicht gemacht, aber den Stellen produktiver Tätigkeit können sie nicht aufwenden, welche jene befließen, die in der Mitte der Entwicklung der Wissenschaft stehen und selbst die Entwicklung fördern. Hier nun haben wir das Werk eines Psychologen aus anerkanntem Rufe, der zugleich auch als Pädagog in seinem Heimatland bekannt ist. Er weiß streng Wissenschaftlich, die mit den Quellen der neuesten Literatur, und zwar nicht bloß der englischen, sondern auch der französischen und italienischen, besonders aber auch der deutschen, bis auf Zeitschriftenartikel hinaus vertraut ist, mit dem praktisch-pädagogischen Bedürfnis in trefflicher Weise vereinigt. In Rückicht auf letzteres begnügt er sich nicht mit einer wissenschaftlich präzisen Vorführung der seitherigen Entwicklungen und Vorgänge als solcher, sondern betont überall das Moment der Fortentwicklung der jungen Wissenschaft darauf hinzuweisen, wie andere es treiben.“

„Die Stoffordnung ist sehr klar und übersichtlich, so daß das Buch leicht als ein deutsches Original. Das geistvolle und liebenswerte Buch wird jedem Lehrer, der es studiert, hohen Gewinn und i. Anregung zur eigenen Beobachtung gewähren.“

### Das Denken beim Kinde und seine Pflege

Von Fr. Queyrat, Professor am Gymnasium zu Mau.

Nach der zweiten Auflage des Originals überetzt, mit Wort und Anmerkungen versehen von Paul Kraul.

Preis M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.

„Die Kinderpsychologie ist eine junge, noch in den Anfängen liegende Wissenschaft, die in Deutschland bisher wenig Vertreter aufzuweisen hat, von denen Hervorragendes geleistet worden ist. Aber ein helles Ringen und ernstes Bemühen nach einer tieferen Erforschung der kindlichen Seele macht sich auch bei uns immer stärker bemerkbar, herausgehoben aus dem fröhlich sprudelnden Quell der modernen Schulforschung, aus dem garten bereitgestellten Verlangen, dem Kinde das Paradies zurückzugeben. Auch im Auslande vollzieht sich auf demselben Forschungsgebiete Bewegungen und Fortschritte, die Beobachtung darauf hinzuweisen. Und wenn wir im Interesse der Fortentwicklung der jungen Wissenschaft darauf hinzuweisen, wie andere es treiben“, so wollen wir die Orientierung dankbar aufnehmen. Die in guter Übersetzung vorliegende Studie des Professors Fr. Queyrat: „La Logique chez l'Enfant et sa Culture“ ist ein wertvoller Beitrag zur „Kinderforschung“. Der moderne Schulforscher, der denkende Erzieher wird sie mit Gewinn lesen.“

Preuß. Schulzeitung.

### Die Entwicklung des Kindes. Vererbung und Umwelt

Von Nathan Oppenheim.

Konsultierender Arzt für die Kindererkrankung am Berg-Sina-Hospital in New York.

Nach dem englischen Original mit Erlaubnis des Verfassers überetzt von Berta Gähner.

Mit Vorbemerkungen von Dr. phil. Wilhelm Ament.

Preis M. 3.—, fein gebunden M. 3.80.

„Dem Pädagogen vom Beruf bedeutet die gründliche, vielseitige aber endtuende Schrift eine beachtenswerte Mahnung zur Erarbeitung einer immer tieferen Kenntnis der Kindesseele.“

„... Es wird seinem Erzieher Schaden, vorliegende Schrift zu lesen; denn sein Geschäftsbereich wird dadurch erweitert und sein Idealismus ganz unerwartet geträgt.“

Der Schulfreund.

Die Werke sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

## Psychologie

### Psychologie der Kindheit

Eine Gesamtdarstellung der Kinderpsychologie für Seminaristen, Studierende und Lehrer.  
Von Dr. Frederik Tracy und Dr. Joseph Stimpf  
Professor der Philosophie an der Universität zu Toronto in Canada  
Agl. Seminarlehrer in Bamberg.  
Mit vielen Abbildungen im Text. 12 Bogen statt.  
Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.

In Bayern ministeriell empfohlen. Dritte verbesserte Auflage.



Inhalt:  
Die Sinne. —  
Der Verstand. —  
Die Gefühle. —  
Der Wille. —  
Die Sprache. —  
Die ästhetischen, moralischen und religiösen Vorstellungen —  
Psychopathologische im Kindesleben.

Dr. O. Gramzow schreibt in der „Deutschen Schule“, „Tracy-Stimpfs Werk soll hauptsächlich zur Einführung in das neue Wissenschaftsgebiet der Kinderpsychologie dienen. Diesen Erfolg ist es gut, wie das überhaupt durch ein Buch von dem Umfang des vorliegenden möglich ist. Unter den gegenwärtigen Bearbeitungen der Kinderpsychologie empfiehlt sich Tracy-Stimpfs Arbeit ganz besonders durch ihre Klarheit und Kürze.“

„Die grundlegende Bedeutung der Kinderpsychologie für Lehrer und Erzieher wird auch in den weitesten Kreisen nicht mehr bestreiten, und zwar nicht bloß soweit sie die normalen Funktionen darstellt, sondern auch in ihrer Ausweitung auf das Gebiet der Psychopathologie. Beispielsweise enthält der preußische Seminarlehrplan folgende Bestimmung: „Bei dem Unterricht in der Psychologie sind die Entwicklung des seelischen Lebens im Kind und dem normalen Verlaufe und ihren wichtigsten pathologischen Zuständen sowie die hauptsächlichsten Erfahrungen und Vorgänge des Seelenlebens und ihre Gefüge zum Verständnis zu bringen.“ So kommt das vorliegende Buch einem praktischen Bedürfnis entgegen. Die Verfasser verfügen über ein ungemein reiches und vielseitiges Beobachtungsmaterial und stützen sich auf Untersuchungen, die mit großer Sorgfalt an einer größeren Anzahl von Kindern ausgeführt wurden. Die Beschreibung der einfachen oder elementaren Sichtung des psychischen Lebens ist jeweils an der Stelle des Textes (Sinne, Verstand, Gefühle, Wille, Sprache, ästhetische, moralische und religiöse Vorstellungen) gegeben, die zusammenfassenden oder Gruppenstürungen finden in einem besonderen Kapitel ihre Behandlung. Es ist keine Frage, daß man in Amerika auf diesem Gebiet uns erheblich voran ist. Umso mehr verdient es Dank, daß ein amerikanischer Gelehrter hier die Ergebnisse seiner Forschungen im Verein mit einem deutschen Pädagogen der Welt zugänglich gemacht hat. Das Studium des trefflichen Werks wird jedem Lehrer des Überraschenden, Anregenden und Fördernenden genug bringen.“

Neue Blätter aus Süddeutschland.

### Beobachtungen und Betrachtungen über die Entwicklung der Intelligenz und der Sprache bei den Kindern

Von Prof. E. Egger, Mitglied des Instituts von Frankreich. Nach d. 5. Aufl. d. Originals über v. Hildegard Gähner. Mit einer Einleitung von Dr. phil. Wilhelm Ament. 1903. 73 Seiten. Preis M. 1.20, gut gebunden M. 1.60.

„Die Schrift ist ein interessanter Beitrag zur Kinderpsychologie.“ Repertorium der Pädagogik 1904, Heft 8.

### Die Entwicklung von Sprechen und Denken beim Kinde

Von Dr. phil. Wilhelm Ament. Mit 5 Kurven und 4 Kinderzeichnungen.

209 Seiten. Preis M. 2.40, gut gebunden M. 2.80.

„Mein Arbeit ist ihrem Inhalte nach ein bedeutender Fortschritt der Wissenschaft. Ihre Hauptbedeutung liegt in den konsequenter Gestaltung kritisch herausgearbeiteter methodischer Prinzipien.“ Deutsche Schule.

### Die Behandlung der Schwachsinngigen in der Volksschule.

Vortrag, gehalten auf der Jahresversammlung südlicher Schuldirektoren in Bautzen 1902.

Von Dr. phil. M. Heym, Schuldirektor in Netzschkau. 1903. 20 Seiten. Preis M. —.50.

„Eine Programm- und Propagandabüchlein, die ihren Zweck vorzüglich erfüllt, sie sollte von Schulseitern und möglichen Bewilligungen viel gelesen werden! Ganz auf psychologischem Boden stehend, ohne theologische oder sonstige Vorwürfe, orientiert sie über die Frage der Behandlung der Schwachsinngigen.“

Päd. psycholog. Studien 1904, Nr. 8/9.

### Darstellungen zur Psychologie

Von C. Schilling. Mit 30 Figuren. Preis M. —.80, gebunden M. 1.20.

### Psychologisches Lesebuch

Zusammengefügt mit Rücksicht auf pädagogische Verwertung von S. Hoffmann, Inspektor am Zillerstift.

1896. 168 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.

„Es sind das zwei Abhandlungen von namhaften Pädagogen über psychologische und pädagogische Themen. Uns haben die beiden Verfasser, die wir seit etwa drei Jahren besitzen, und in dieser Zeit sieben gelernt haben, schon manche genüg. und lehrreiche Stunde bereitet. Man findet hier eng gedrängt befasst, was bei den einzelnen pädagogischen Schriftstellern wohl auch zu finden ist, aber erst gefunden werden muß. Diese beiden Verfasser sollten in jedes Lehrers Bibliothek zu finden sein.“ N. Bad. Schulzg.

## Lehrpläne

### Der Lehrplan im Lichte der Konzentration (Theorie und Praxis)

herausgegeben im Auftrage des Pädagogischen Vereins von der Chemnitzer Lehrplankommision.

1906. VI und 92 Seiten. Preis M. 1.20, gut geb. M. 1.60.

„Es handelt sich hier nicht um einen zentralisierten Lehrplan, wie ihn Ziller gefordert hat. Die Konzentration beschränkt sich darauf, daß innerhalb der religiösen und realistischen Theorie die Verbindung verwandter Stoffe und außerdem der Anschluß des geistlichen Sachunterrichtes an den Sachunterricht erfordert werden. Von Kindesfahnen haben sich die Verfasser ferngehalten. Wie häufiger es aber ist, auch einer solchen Fassung des Konzentrationsprinzips nachzukommen, zeigt auch dieser Lehrplan. Es sind in den Realien zwar Geschichte und Geographie in Verbindung gelehrt, die Naturkunde aber läuft, von ganz stützenden Berichtigungsversuchen abgesehen, unverbindlich nebeneinander. Methodisch Vorlesungen fehlen, was mehrere völige Billigung hat. Dagegen sind mit Recht die Grundsätze angegeben, wonach die Auswahl und Anordnung des Stoffes erfolgt ist. Der Stoff kommt hier und da noch befragt werden, was die Verfasser übrigens selbst zugeben. Drei Jahre hat die Chemnitzer Lehrplankommision an diesem Lehrplan gearbeitet. Sie ist sehr bewußt, mit ihrem Werke die Lehrplanfrage nicht zum Abschluß gebracht zu haben, möchte aber mit diesem Versuch Anregung zu Fortentwicklung einer der wichtigsten Schulfragen geben. Hoffentlich geht dieser Wunsch in Erfüllung. Denn ich halte diesen Lehrplan für eine beachtenswerte Erscheinung, die das Interesse aller der Schulmänner verdient, die sich mit der Lehrplanfrage beschäftigen.“

Aus einer Besprechung.

### Lehrplan für die 2—8 klassige einfache Volksschule.

Von S. Bang, Königl. Bezirkschulinspektor.

I. Teil: Religion.

1906. Umfang 14 Bogen. Preis M. 2.80, gut geb. M. 3.40.

Der Plan ist die Frucht einer Lebensarbeit, großzügig in der Ausfassung und doch bis ins Kleinste in einer noch nicht vorhandenen Weise durchgeführt.

### Lehrplan für Geschichte

Von G. A. Schröder.

Preis M. —.40.

Nach den Grundzügen der Anschauung und Konzentration in genetischer Stufenfolge aufgebaut. Preisgekrönt vom Deutschen Lehrerverein.

### Lehrplan für den deutschen Sprachunterricht

von Dr. R. Seyfert.

Preisgetränt.

2. Auflage. Preis M. —.60.

„Schon in seiner ersten Ausgabe fand das Werkchen in der gesamten pädagogischen Presse lebhaften Beifall, war es doch unter einer großen Zahl von Schriften vom Lehrverein preisgekrönt. Die neue Ausgabe bringt wesentliche Erweiterungen — zur Theorie des Lehrplanes, ästhetische Bildung durch den Sprachunterricht usw. Das Schriftchen sollte namentlich von den jüngeren, vor einer Prüfung stehenden Lehrern gründlich durchgearbeitet und vor allen bei Aufstellung von Lehrplänen für den Deutschunterricht berücksichtigt werden.“

Deutsche Schulzeitung.

### Zur Schulverfassung

Anregungen und Gesichtspunkte zur Weiterentwicklung des Deutschen Volksschulwesens.

Von W. Pätzold, Schuldirektor in Tharandt.

1899. 86 Seiten. Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.

### Lehr- und Arbeitsplan für die einfache Volksschule.

1888. Von W. Köhler. M. 2.—.

### Führer durch die Strömungen auf dem Gebiet der Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften

zugleich ein Ratgeber für Lehrer und Schulbeamte bei der Einrichtung von Bibliotheken.

Herausgegeben unter Mitwirkung von Lehrern und Schülern von Schulrat H. Scherer, Büttingen.

1. Heft: Religionswissenschaft M. 1.40, geb. M. 1.80

2. „ Religions- und Moralunterricht . . . . . 1.80, „ „ 2.20

3. „ Geschichtswissenschaft . . . . . 2.—, „ „ 2.40

4. „ Geschichtsunterricht . . . . . 2.—, „ „ 2.40

5. „ Geographie . . . . . 1.60, „ „ 2.—

6. „ Geographieunterricht . . . . . 2.—, „ „ 2.40

Die Bände enthalten auch Lehrpläne.

„Der Führer orientiert nicht nur über den heutigen Stand der Pädagogik und besonders der Methodik, sondern er gibt vor allem den Suchenden und Strebenden die wertvollste Anleitung, wie er auf dem besten Wege in die Tiefen der Wissenschaft eindringen kann. . . . Jedem freiblättern Lehrer, besonders aber denen, die sich auf Prüfungen vorbereiten wollen, die sich der Führer angelehnkt empfohlen.“

Thüringer Schulblatt.

## Religion

### Philosophie und Religion

Ein Vortrag. Von Professor Raoul Richter.

Preis M. —.40.

„Von vielen kurzen Abhandlungen über dasselbe Thema, die ich kenne, scheint mir diese die beste, die klarste, die wissenschaftlichste. Ein höchst anregender Vortrag.“ H. Br. Die Lehrerin.

### Herder

#### und die deutsche christliche Gegenwart

Ausprüche aus Herders theologischen Schriften, geordnet u. beurteilt von Ernst Heyn, Oberlehrer in Hannover.

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Herders großer Geist offenbart sich ganz besonders in seiner Betrachtungsweise der Bibel. Gehört der Titel des Buches, man müßte glauben, einen unsterblichen Bibelgelehrten wieder zu hören, so hat Herder die Bibel verstanden, und so hat er verlangt, daß sie gelesen werde. Herrn Heyn aber müssen wir dankbar sein, daß er großer Mühe unterzogen hat, aus den zahlreichen Schriften Herders das herauszutragen, was gerade uns in unserer Zeit an den Theologen Herder interessant erscheinen möge. Darum aber haben 100 Jahre vergehen müssen, ehe Herders Forderungen über die Ausfüllung der Bibel wissenschaftlich funktioniert wurden, und wird die Kirche nach weiteren 100 Jahren auch naßkommen.“

Pädagogische Zeitung 1906, Nr. 3.

### Das deutsche Christuslied des 19. Jahrhunderts.

Von Professor Fr. Nippold, Jena.

Preis M. 3.—, fein geb. M. 4.—.

Nippolds Buch ist eine belebende und durch die mitgeteilten Liederblättern auch erbauliche Lektüre für alle, welche ein Interesse haben für die Geschichte der christlichen Kirche und den Aufschwung des religiösen Lebens.“

Neue Freie Presse.

### Ethisches Lesebuch

zusammengefügt mit Rücksicht auf pädagogische Verwertung von S. Hoffmann, Inspektor am Zillerstift.

1897. 184 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden zu M. 2.—.

„Das Buch enthält eine Reihe lütziger Abhandlungen aus dem Gebiete der allgemeinen Ethik und deren Verwertung, verfaßt von Herbart, Ziller, Hartenstein, Blügel u. a. hervorragenden Autoren. Das Studium derselben gewährt geistigen Genuss.“

Schwab. Schulanzeiger 1903, Nr. 4.

### Sittliche Erziehung

Von J. Kooistra.

Aus dem Niederländischen nach der dritten Ausgabe des Originals übersetzt von Pfarrer Eduard Müller.

1899. 100 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Der Lehrer, als Erzieher in zweiter Linie, wird sich daher seine Arbeit sehr erleichtern, wenn er die Eltern seiner Schüler mit der Kenntnis und dem Gebrauch guter Erziehungschriften vertraut macht. Vorliegendes Schriftchen ist hierzu besonders geeignet. Es ist von einem nicht in voraus abzusehendem Umfang. Sehr billig, gemeinverständlich geschrieben, weiß immer wieder auf den so wichtigen Verhältnisse von Schule und Haus hin und bringt auch für ihn viel Belehrung. Welche Liebe und welches Verständnis für das Kindesherz enthaltet nicht z. B. der Abschnitt „Pflicht für das Kindesherz“; für Eltern und Lehrer gleich lebenswert!“

Uerl. und Lehrmittel-Mag. 1900. 18. Jahrg., Nr. 3.

### Gesinnungsbildung für Schule und Haus

Theoretisch und praktisch dargestellt von

Albert Schildecker,

Haupitlehrer in Adelsberg in Böhmen.

Motto: Man lasse den Brüder

1906. 14 Bogen. Preis M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

„Der ungemein beliebte Verfasser, der sich stets einer aus- und einbrüderlichen Schreibweise hält, geht auf manches ein, was man in einem solchen Buche nicht erwartet hätte. Doch zeigt es sich immer, daß es keine Absehung, sondern eine gründliche Bedeutung der Frage war. Die sozialen Schäden der Gegenwart, das die Erziehungs- und Bildungswert so ungemein erschweren, werden gründlich erörtert und offen dargestellt. Einseitig, partikelhaft befangen ist der Verfasser nicht. Sietz nennt er das Kind mit dem richtigen Namen. Der Verfasser geht oft von herbartischen Gedanken aus, legt z. B. die fünf südländischen Ideen Herbart's dar; aber niemals bindet er sie slawisch an Lehrformen. Alles in allem, der allgemeine Teil ist anregend in hohem Grade und steht in seiner Sonderart sehr ab von ähnlichen Darstellungen, die sich fast nie getrauen, die ausgefahrene Gelehrte der Sitten-, Seelen- und Unterrichtslehre einmal zu verlassen. Der besondere Teil behandelt 57 gesinnungsbildende Unterrichtsstoffe, aber nicht nach irgendwelchen Unterrichtsschulbogen, von denen Schildecker kein Freund ist. Ihm ist die Erweitung der Gesinnung die Haupfsache. Die Erläuterungen befränen sich auf sachliche Vertiefung und auf Herauslösung der Hauptgedanken. Das der vorwärts und dem fürwärts strebenden Lehrer gewidmete Buch möge vielen Lehrern ein Ansporn und eine Handreichung werden, die so notwendige Gesinnungsbildung noch mehr als bisher zu pflegen.“

Deutsche Schulpraxis.

### Mehr Aufsicht, mehr Sitte

Weckrufe und Winke zur Förderung der Jugend.

Von Oskar Pfeifer, Schuldirektor in Gersdorf.

1898. 56 Seiten. Preis M. —.50.

Diese Schrift behandelt eine hochaufliegende pädagogische Zeit- und Streitfrage. Das nicht zu leugnende Sinner der Sittlichkeit unserer Jugend bei steigender Intelligenz derselben läßt den Vorwurf nicht verkommen: „Die Schule unterrichtet zu viel und erzieht zu wenig!“ Verfasser prüft diese Ansicht; er legt die Hand an die offene Wunde und zeigt Elternhaus und Schule, Staat, Kirche und Gemeinde Mittel zur Heilung. Das wirtschaftliche Erkenntnis er in vermehrter, bewahrender wie vorbeugender Aufsicht.

## Biblische Geschichte

### für Herz und Gemüt der Kleinen

Sechshundertfünfzig biblische Geschichten für die ersten vier Schuljahre in erzählend-darstellender Form auf Grund Wundtscher Psychologie von

Max Paul, Lehrer in Leipzig

1911. 5./6. Auflage. Broschiert M. 2.40, geb. M. 3.—.

„So viel Freude, echte begeisterte Freude, wie dies Buch, hat mir lange nichts gemacht. Ich kann es gar nicht genug empfehlen. Allen, die warm fühlen“ hat der Verfasser sein schönes Buch gewidmet. Wer sich zu denen zählt, der kaufe es!“

H. Schärmann. Brem. Schulblatt.

„Kurz: das Buch ist eine hochfreudische Erziehung, deren Lektüre und Gebrauch jedem Lehrer, besonders aber dem Religionslehrer der Unterstufe bringend am Herz zu legen ist.“

E. Lind-Götz. Deutsche Schule.

„Lange wollte ich an diese Schrift wegen des weithin Titels nicht heran, aber nachher ließ sie mich nicht mehr los. Eine prächtige Erzählung bilden ihre beiden Teile; zuerst die Einführung, die mit den Wundtschen Geistlernspsychologie die Herbart-Mitterlehrer-Gliederungsmethode aus den Angeln hebt, und nachher die Darstellung des alten neuen Testaments für die Kleinen. Wie das Alles lebt, und wie frei und fröhlich Paul das Alles auszumalen weiß! „Eins der Kleinen stieß ihm die Arme entgegen und sagte Papa“, heißt es in der Geschichte Jesu der Kinderfreund. Und welches Kind ist nicht, wie der König Herodes die Marmortüren seines Schlosses herabstürzt, um den prachtvollen Zug der drei Könige aus dem Morgenland zu begrüßen, bei dessen Anblick der kleine Hans mit offenem Munde dasfand und Jetze und Lieschen ihr Näschen zu wischen vergaß, dem ist nicht zu helfen. — Mag die getreue Pädagogin sagen, was sie will, in diesem Fall sind wir die Sachverständigen, die Kinder und die Eltern, und wir sagen: Prächtig!“ E. Niergall. Die Christliche Welt 1908, Nr. 19.

## Biblische Geschichten für die Unterstufe der Volksschule

in entwickelnd-darstellender Form von  
Georg Winkler, Lehrer in Chemnitz.

XII und 241 Seiten. Preis M. 2.40, gut geb. M. 3.—.

„Wohltuend wirkt in dem Buche die einfache methodische Gang von der Anschauung zum Denken und Anwenden. Die Anschauung liefert die durch die darstellende Form lebendig vor dem geistigen Auge und dem Gefühl der Kinder sich abspielende Handlung der Geschichte. Wer kein Freund der Formalistischen ist, findet in diesem Buche einen guten Erkä.“ Liter. Beilage z. Päd. Jg. 1911.

## Unterredungen

### über das I.—III. Hauptstück des lutherischen kleinen Katechismus

Mit Hervorhebung sozial-politischen Lehrstoffes bearbeitet von A. Patulchka, welt. Aktor in Schmieden.

20 Bogen. Preis M. 3.—, gebunden M. 3.60.

Vom Herzogl. Altenburg. Kultusministerium empfohlen.

## Kleine Kirchengeschichte für evangelische Schulen.

Bon Karl Sacher, Aktor in Wreschen.

1898. 20 Seiten. Preis M. —.20.

## Die Robinsonerzählung

Gesinnungsmaterial in der Volksschule.

Bearbeitet von  
Karl Heinrich Hiemisch,  
Lehrer in Kronstadt (Angern).

Preis M. —.80.

Der Verfasser möchte im zweiten Schuljahr statt der alttestamentlichen Erzählungen die Robinson-Erzählung behandeln wollen, die dem Interesse und Verständnis der kleinen Kinder viel zugänglicher sei. Auch sei sie klassisch und bietet eine überreiche Fülle des wertvollen Gesinnungsmaterials. Sodann gibt er sehr fesselnd und geschildert Text und Behandlung.“

Die Lehrerin in Schule und Haus. 1908, Nr. 21.

„Das Büchlein hat vier Abschnitte: 1. Über die Robinson-Erzählung als Unterrichtsstoff. 2. Überblick über den Stoff. 3. Text der Erzählung. 4. Lehrproben. Es kommt dem Verfasser darauf an, anstelle der biblischen Geschichten alle passenden Unterrichtsstoff des zweiten Schuljahres die Robinson-Erzählung nachzuweisen. Seine Arbeit ist erwartung aus der Not des Religionsunterrichts unserer Tage, und man sieht sie unter vieler Zustimmung. Möchte sie dazu helfen, den ersten Unterricht lebensoraler und kindlicher zu gestalten, umreßt Schulen könnten das wohl vertragen.“

Bühl. Schulblatt für Braunschweig. 1910, Nr. 8.

„In der Jüllerischen Schule hat man stets Robinson als Lehrstoff fürs zweite Schuljahr empfohlen, anstelle nämlich der biblischen Geschichte. Dass dies möglich und auch erfreulich wirkt, ist schon längst in Zeno und andernorts bewiesen. Freilich könnte Robinson auch im dritten Schuljahr vielleicht mit noch größerem Erfolg unterrichtlich behandelt werden. Hieselich bietet nach gedrängten, ansprechenden Ausführungen über Robinson als Unterrichtsstoff und dem ausführlichen Stoffplan den gefüllt verfaschten, schulmägem Lebtext und einige gut gelungene Lehrproben, die sich freihalten von der Zerstreuung des Textes. Das Büchlein kann allen Freunden Robinsons als Lehrstoff zur Beachtung empfohlen werden.“

Th. Franke. Deutsche Schulpraxis, 1908.

## Der Gesinnungsunterricht im ersten Schuljahr

nach seiner theoretischen Begründung und praktischen Gestaltung (Präparationen) von

Karl Heinrich Hiemisch.

2. verbesserte Auflage. Preis M. 1.—.

„Mit Hingabe und Freude habe ich meine Pflicht als gezwart. Möge das treffsäße, frisch geführte Werkchen sich und der Sache, der es dienen will, zahlreiche Freunde erwerben.“

Praxis der Erziehungsschule.

## Religionsunterricht

Vollständig in neuen veränderten Auflagen liegt vor:  
**Evangelischer Religionsunterricht**  
von Direktor Dr. A. Reukauf und Prof. E. Heyn.

### A. Grundlegung.

1. A. Reukauf, Didaktik des evangelischen Religionsunterrichts. 2. verl. Aufl. M. 4.—, gut geb. M. 4.60.  
2. W. Bittorf, Methodik des evangelischen Religionsunterrichts. 2. verl. Aufl. Mit einem Religions-Lehrplan v. Dr. Reukauf. M. 2.60, geb. M. 3.20.

### B. Präparation für die Unterstufen:

3. a) J. Hofmann, Jesu-Geschichten;  
b) W. Bittorf, Erzväter-Geschichten. 5. vermehrte Aufl. Zusammen M. 2.—, gut geb. M. 2.40.

### Mittelstufen:

4. G. Bauer, Urgeleben: Mose, Joshua und Richter-Geschichten. 4. vermehrte Auflage. M. 3.80, gut geb. M. 4.40.  
5. G. Gille, Geschichte von den Königen u. Propheten Israels. 3. Auflage. M. 3.60, geb. M. 4.20.  
6. G. Döll, Geschichte aus dem Leben Jesu. 4. Aufl. M. 5.80, gut geb. M. 6.40.

### Überstufen:

7. E. Heyn, Geschichte des alten Bundes. 3. Aufl. M. 4.—, geb. M. 4.60.

8. E. Heyn, Geschichte Jesu. 4.5. Aufl. M. 4.—, geb. M. 4.60.

9. A. Reukauf und H. Winzer, Geschichte der Apostel. 2. Auflage. M. 4.80, geb. M. 5.40.

10. Ausgabe B für Volksschulen. A. Reukauf, Kirchengeschichte. (Abhängender Katechismusunterricht.) M. 3.20, geb. M. 3.80.

10. Ausgabe A für höhere Schulen. E. Heyn, a) Kirchengeschichte. 1. Hälfte (bis 1500). M. 3.20, geb. M. 3.80. b) Kirchengeschichte. 2. Hälfte (Abhängender Katechismusunterricht). M. 5.—, geb. M. 5.60.

### Dazu erschien:

**Kirchengeschichtliches Lehrbuch.** A. Größere Ausgabe. Für Lehrer und zum Selbststudium. 3 Teile:  
1. Bis zur Reformation. 176 Seiten. M. 1.20, geb. M. 1.60.

2. Reformation. 109 Seiten. M. —.80, geb. M. 1.20.

3. Neuzeit. 98 Seiten. M. 1.—, geb. M. 1.40.

... Alles in allem, ein durchaus zeitgemässes und geschickt angelegtes Werk, dessen Studium Lehrer und Geistlichen gleich dringend empfohlen sei!“ Der Protestant, evang. Gemeindeblatt Univ.-Prof. Liz. Dr. W. Staert.

„Wir haben es hier mit einem Werke von Bedeutung zu tun, die nicht nur in seinem Umfang, sondern noch mehr in seinem Inhalt begründet ist.“ Rätselhefte Zeitschrift. Dr. Spomuth.

„Ein Präparationswerk, das eine hervorragende Geistesfestsal bedeutet und jedem Lehrer eine Fülle von Belehrungen und Anregungen bietet.“ Preuß. Lehrerzeitung. Schulinspektor E. Opermann.

„Dieses neue Präparationswerk ist unter den bisher erschienenen ähnlichen Werken das gründlichste und umfassendste.“ Deutscher Schulmann.

„Die bekannten, von Dr. Reukauf herausgegebenen Präparationen erfreuen sich wachsender Beliebtheit und Verbreitung. Sie sind bereits Taufenden von Lehrern ein sicherer Führer geworden. Jede neue Durchdringung des reichhaltigen Werkes bestätigt mich in der Überzeugung, dass es den Erfolg verdient, den es erbringen hat. Willenshaften durchdrückt, methodisch und schulpraktisch bedeutende Männer haben es mit Sorgfalt und Liebe unter Benutzung der bisherigen Ergebnisse der neuen Bibelforschung geschrieben. In den vorliegenden Bänden ist das Ideale, allerdings auch schwierige entwickelnd-darstellende Verfahren mit großem Geschick angewandt.“ Die Schulpflege. 9. Jahrg.

**Reukauf, Dr. A., und Prof. E. Heyn, Religionsbücher für die Schüler:**

I. Biblische Geschichten für die Mittelstufen.

Ausgabe A. Mit einer Karte von Palästina. 2/3. Aufl. M. —.60, geb. M. —.60.

Ausgabe B. Dazu noch Anhang: Die Propheten Israels und die jüdische Gemeinde. Zusammen M. —.50, geb. M. —.70.

Sonderdruck des Anhangs: Broschiert M. —.20.

Ausgabe C. Dazu noch 2. Anhang: Gebete und Kirchenlieder. Zusammen M. —.55, geb. M. —.75.

Dieser Anhang allein M. —.10.

II. Lehrbuch aus dem Alten Testamente für die Oberstufe. Ausgabe A. Mit Geschichte des Volkes Israel, Bibelstunde, Katechismus. 2. Aufl. M. —.50, geb. M. 70.—, mit Karte M. —.60, geb. M. —.80.

Ausgabe B. Mit gekürztem Text, aber füllungsfreichen, erdnüchlichen Ergänzungen. M. —.40, geb. M. —.60.

III. Lehrbuch aus dem Neuen Testamente für die Oberstufe. 2. Aufl. M. —.80, geb. M. 1.—, mit Karte M. —.90, geb. M. 1.10.

IV. Lehrbuch zur Kirchengeschichte für die Oberstufe der Realschulen, höheren Mädchenschulen, Mittel- und Volksstufen (Ausg. C.). 1/2. Aufl. M. —.60, geb. M. —.80.

IV. Lehrbuch zur Kirchengeschichte für die Oberstufe der Volksschulen (Ausg. B.). 2. Aufl. M. —.2., geb. M. 2.40.

Abriss der Kirchengeschichte f. höhere Schulen. M. —.60.

„Wegen dieses ihrer objektiven Charakters, die mit Verwertung der positiven Ergebnisse des Bibelforschung des letzten Jahrhunderts wohl vereinbar ist, findet die Unterrichtsart und die Religionsbücher bei den heutigen theologischen Gegenwärtigen besonders zeitgemäß, weil Lehrer verschiedener Richtung sie benutzen und ungehindert von der Subjektivität des Herausgebers fast vollständig ihre eigenen persönlichen Beugungen ablegen können, für das, was ausdrücklich bemerkt ist. Raum genug bleibt.“ Prof. Matthes. Christliche Welt. 1909, Nr. 5.

„Von allen biblischen Geschichten, die ich kenne, gebe ich unbedingt den Vorzug denen von Reukauf und Heyn. Die Vorzüglichkeit dieses Buches sind neben der sehr sorgfältigen Behandlung der sprachlichen Seite die wohl erwogene Auswahl und die durchdrückende und übersichtliche Anordnung und Einteilung der einzelnen Geschichten.“ Georg Schüller. Blätter für höh. Schulwesen. 1909, Nr. 23.

## Kirchengeschichte

### Religionswissenschaft

von H. Scherer.

VI und 123 Seiten. Preis M. 1.40, gebunden M. 1.80.

„... Nur solcher Lesern bietet die ausgezeichnete Schrift ihre Dienste an, die mitihilfen wollen, dass wir aus der religiösen Not der Gegenwart heraustommen und gangbare Pfade finden, auf denen die religiöse geistliche Unterweisung mit dem gegenwärtigen Weltentwickeln im Einklang steht. — Die Brauchbarkeit des Führers und Ratgebers wird dadurch erhöht, dass in der Schererschen einen jeden der empfohlenen Werke eine knappe, treffende Charakteristik angefügt worden ist. Scherers Schrift wird warm empfohlen.“ Leipziger Lehrerzeitung.

Leipziger Lehrerzeitung.

## Religions- und Moralunterricht

von H. Scherer.

VIII und 141 Seiten. Preis M. 1.80, gebunden M. 2.20.

„Im 2. Heft handelt es sich darum, die methodischen modernen Strömungen nach Urtage und Wesen zu verstehen und demgemäß die folgende Literatur schäzen zu lernen. Daburch hat der Verfasser uns eine sehr geistige gefüllte Geschichte des Religionsunterrichts gegeben, in der es darauf ankommt, die inneren Gründe der methodischen Bewegung aufzudecken. Das Literaturverzeichnis enthält die besten Schriften, die sich mit der Reform oder praktisch von Bedeutung sind.“ Pädagogische Zeitung.

## Religions-methodische Werke

von S. Bang, Königl. Schulinspektor.

**Das Leben Jesu.** Seine unterrichtliche Behandlung. Mit Lehrplänen und Entwürfen. Ein dringlicher Reformvorschlag. 4. Aufl. 15 Bogen. M. 2.40, gebunden M. 2.80.

**Zur Reform des Katechismus-Unterrichts.** 2. Aufl. 5 Bogen. M. 1.20, gebunden M. 1.50.

**Das Leben unsres Heilandes.** Für Schul und Haus im Wortlaut des Evangelien nach seinem geschichtlichen Verlaufe einheitlich dargestellt. 9 Bogen. M. —.60, geb. M. —.80.

**Das Leben Jesu** in historisch-pragmatischer Darstellung. 1. Teil M. 1.20, gebunden M. 1.60; 2. Teil M. 1.60, gebunden M. 2.—.

**Katechetische Bausteine zu christozentrischer Behandlung des I. Hauptstückes.** 3. Aufl. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

**Kinderstimmen aus dem Unterricht im Leben Jesu.** M. 1.60, gebunden M. 2.—.

**Lehrplan für den evangelischen Religionsunterricht für 2—8 klassige Schulen.** M. 2.80, gebunden M. 3.40.

„... Bangs Unternehmung ist eine pädagogische Tat, deren Bedeutung vorläufig noch gar nicht zu übersehen ist. Man wird sie erfr. lernen, wenn sie der Reformvorschlag mit diesem Werk von der grauen Theorie in die lebensgrüne Praxis auszuwachsen beginnt.“ Päd. Zeitung.

„Wenn auch von gegenseitiger Seite ein historisch-pragmatisches Leben Jesu als undurchdrücklich hingestellt wird, so sprechen die Tatsachen für Bangs Reformvorschläge, dass immer weitere Kreise davon erfr. und erfolgreiche Verträge angestrebt werden und fiktive Gegner jetzt mit Bang gehen.“ Zeitschr. f. d. ev. Religionsunterricht. 1903, Heft 8.

## Anschauungsunterricht

### Stoffe f. d. Anschauungsunterricht

Beobachtungen der Kinder in methodischen Einheiten

Bon Alwin Eichler.

2./3. vermehrte Auflage. Preis M. 1.60, gut geb. M. 2.

Eichler lädt sein Buch zum zweiten Male herausgegeben, und ihm begegnet, wird seine Freude an ihm haben und gut für mit ihm werden.“ Pomm. Blätter.

Der

### Anschauungs- u. Sprachunterricht

im 2. und 3. Schuljahr.

Präparationen u. Konzentrationsdurchschnitte von H. Prüll.

2., vermehrte Auflage. 11 Bogen und 2 Tabellen.

M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„... Dieses vortreffliche Buch legt das Schwergemüht auf alle seitigen und gründliche Pflege der Sprache auf den Unterricht und zeigt, wie der gesamte Schunterricht in den Dienst der Muttersprache gestellt werden muß. ... Das preiswerte Buch verdient eine besondere Beachtung durch die Lehrer.“ Freie Schulezeitung.

## Die Normallaut-Methode

Anschauen, Zeichnen, Lesen, Schreiben in organischer Verbindung. Methodische Einheiten und ausgeführte Letztonen.

Bon Alwin Eichler.

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Das Buch ist eine hervorragende Erscheinung auf dem Büchermärkt. Der Verfasser zeigt sich darin als ein erfahrener Lehrmeister der Unterstufe. Die Normallaut-Methode ist die natürliche Fortbildung der Normalwort-Methode. Ein Lehrer sollte an diesem Buch achtlos vorübergehen.“ Posener Lehrerzeitung.

## Was Großstadtkinder sehn

Anregungen zu heimatfremden Beobachtungen u. Auffäden.

Bon Bernhard Krey.

Preis M. —.60.

„Ein prächtiges Büchlein, das ich jedem Großstadtlehrer zur Lektüre empfehle. Der Verfasser befindet in seinen kleinen Bildern überwundene Mäuse, die offen einen Blick für die befreiten Menschen haben. Die Bilder der Großstadt für die Gesellschaftsbildung bringt, und er versieht es, das Unbedeutende durch seine Darstellung in eine interessante Belebung zu rüsten.“ Päd. Jahresbericht 61. Bd.

## Lesen

### Anleitung z. richtigen Lautbildung

als Einführung in den Lese- und Schreibmechanismus.

Ausführliche Lektionen. Von Alwin Eichler.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—

„Möge das Buch recht viel gebräucht werden, es bringt uns vorwärts.“ Pädagogische Zeitung.

### Die Lautbehandlung und das Lautbild in der Volksschule

Ein Beitrag zur Lösung der Fibelfrage und zur Hebung der Aussprache im Sprach-, Lese- und Gesangunterricht. Von Chr. Ott, Zweibrücken. Mit 42 Figuren. M. —80.

Der Verfasser weitet sich in der vorliegenden Schrift vor allem an die Elementarlehrer mit der Forderung, es sei der in der heutigen Form rückständige Lauterunterricht im Sinne zu erweiten, daß der Schüler die Laute nicht nur durch das Ohr, sondern auch durch das Auge wahrnehmen und unterführen lehre. „Das Schriftchen bietet auch dem Gesangs- und Sprachlehrer viel Anregung. Es sei zum Studium bestens empfohlen.“ G. F. Schweig, Lehrerzg. 1910, Nr. 6.

### Der erste Leseunterricht

nach phonetischen Grundsätzen. Von G. A. Brüggemann. 2., erweit. Aufl., hrsg. von Ernst Lüttge. Preis M. —60.

„Die auf wissenschaftlicher Einfach und praktische Erfahrung ruhende Schrift hat durch die zweite Auflage einige Ergänzungen und hier und da stärkere Anregungen erhalten. Die Anwendung der phonetischen Grundsätze hat der Verfasser in dem Lesebuch für das erste Schuljahr durchgeführt.“ Schweiz. Lehrerzg. 1909, Nr. 10.

Die

### Phonetik u. der Volksschullehrer

Von Rich. Härtig, Schuldirektor.

Auf Beschluss der Haupt-Verfammlung des Vereins Sächsische Schulbreitens vom 10. Juni 1897 in Dresden gegeben.

Preis brosch. M. 1.20, fein gebunden M. 1.60.

### Entwurf

### einer deutschen Betonungslehre

Von Dr. phil. Reichel. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—

„Das Büchlein ist die beste unter den jetzt vorhandenen Schriften über den angezogenen Gegenstand, wenigstens bis am elementarischen Standpunkt.“ L. Centralblatt.

Die

### Praxis der Lesebuchbehandlung als Anleitung z. Selbstbildung durch Lektüre.

Von Ernst Lüttge.

22 Bogen. Preis M. 4.—, gut gebunden M. 4.60.

„Überhaupt, welchen Nutzen man auch in die Hand nimmt, immer findet man neue und auch gute Gedanken. Wir empfehlen das Werk bestens.“ Freie Schulzeitung.

## Rechtschreibung

### Diktatstoffe

Im Anschluß an die einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze. Von Paul Th. Hermann. 2. Aufl. zur Einführung und Befestigung der neuen deutschen Rechtschreibung. 635 Dictate. 13./14. Aufl. 16 Bogen. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

2. Aufl. zur Einführung und Befestigung der deutschen Satzlehre. 450 Dictate. 7. Aufl. M. 2.—, geb. M. 2.40.

Von den Diktatstoffen von Paul Th. Hermann ist der 1. Teil Einführung und Befestigung der deutschen Rechtschreibung, der II. Einführung und Befestigung der deutschen Schreibschrift erschienen. Beide Bände zusammen enthalten jetzt 977 Dictate. „An alle an den einzelnen Unterrichtsfächer als Sprachganze und können Grundlage für gute Stosse zu Dictaten und Aufsätzen dienen werden.“ Deutsche Schule.

ir Umgestaltung d. Unterrichts in der Rechtschreibung

52 Seiten. Von Ernst Lüttge. Preis 60 Pf.

„Das ganze Buch macht den überzeugenden Eindruck, daß es, gleich den früheren Erscheinungen Ls., nicht nur aus einem gründlichen Studium, sondern auch aus langjähriger, durch strenge Selbstkritik geläuteter Praxis hervorgegangen ist.“ Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung.

Die Praxis d. Rechtschreibunterrichts auf phonetischer Grundlage

Von Ernst Lüttge. o. Vollständiger Lehrgang in Unterrichtsbeispielen, nebst Dictaten in Aufsatzform.

3. Aufl. 14 Bogen. M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

Der Verfasser ist als Schriftsteller auf dem Gebiete des Deutschunterrichts längst bekannt, als daß man nicht von vorherigen von ihm etwas Vorzügliches erwarten könnte. Er steht das natürliche Verstehen im Rechtschreibunterricht darin, daß der Schüler angeleitet wird, die Schriftgefüle der Wörter aus ihrem Lautbestand, unter Berücksichtigung der Wortbedeutung, selbstständig herzustellen. Auch für den, der diesen Gedanken in seinem Unterricht längst verwirklicht hat, wird das vorliegende Werk höchst anregend sein, für den, der noch Rat sucht, unentbehrlich.“ Sächsische Schulzeitung.

Übungsbuch für Rechtschreibung u. Wortbildung

für die Hand des Schülers in zwei Heften bearbeitet von Ernst Lüttge.

Heft 1. Unter- und Mittelstufe. Heft 2. Oberstufe.

Preis jedes Heftes M. —40.

## Rechtschreibung

### Leichtfaßliche

### Interpunktionslehre

und ihre Anwendung in der Praxis auf Grund zahlreicher methodisch geordneter Beispiele.

Von G. Döll. Preis M. —80.

## freie Aufsätze

### Der stilistische Anschauungsunterricht

Von Ernst Lüttge.

I. Teil: Anleitung zu einer planmäßigen Gestaltung der ersten Stillstellungen auf anschaulicher Grundlage. 52 Lektionen. 7./8. Auflage. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

II. Teil: Anleitung zum freien Aufsatz auf der Oberstufe. 5./6. Auflage. M. 2.40, gebunden M. 3.—.

„Je besser ist der stilistische Anleitung genügt, für den einzelnen Aufsatz eine direkte Beeinflussung des Ausdrucks in Einzelheiten zu vermeiden, desto mehr wird sich der Schularaufschwung als eigene Leistung, als angemessener Ausdruck kindlicher Anschauungs- und Denkfertigkeit darstellen. Den Weg zum freien Aufsatz will diese Anleitung zeigen. In der Tat, das Büchlein gibt gute und praktische Werte.“ Schweiz. Lehrerzg. 1910, Nr. 10.

### Deutsche Aufsätze

Von Paul Th. Hermann.

I. Teil für die oberen Klassen der Volksschule und für Mittelschulen. 6. Auflage. 280 Aufsätze.

II. Teil für die mittleren und unteren Klassen der Volksschule. 5. Auflage. 600 Aufsätze.

Preis M. 2.80, gebunden M. 3.40.

Das aufbereitete Buch wird immer älter, so gut bekommt ihm der fleißige Lauf über den Schulbüchermarkt. Die vorliegende Auflage enthält nunmehr 280 Arbeiten über 236 verschiedene Themen. Wer trocken noch am hellen Tage mit der Laterne nach passenden Aufsätzen sucht, ist kein Dogenes.“ Sächsische Schulzeitung.

### Der freie Aufsatz

in den Unterklassen | in den Oberklassen

2./3. Auflage. (Theorie und Praxis.) 2./3. Auflage.

Preis M. —80, fort. M. 1.—. Preis M. 1.60, geb. M. 2.—.

in den Mittelklassen

1911. Preis M. 1.20, gebunden M. 1.60.

Von Paul Krause, Lehrer in Lengenfeld i. V.

„Beide Büchlein haben mich zwei neue Aufgaben erlebt. Im ersten zeigt der Verfasser (Theorie), wie er anregend zu erahnen weiß. Die freien Aufsätze (Praxis) seiner Schüler zeigen die Frucht seiner Anregungen. ... Nur ein anregender, arbeitender Unterricht, freudig getan, wird freie Aufsätze liefern, wie sie hier sich finden. Ein eingehendes Studium wird gerade den jungen Lehrer von Gewinn sein. Von selbst kommen auch die freien Aufsätze nicht; sie legen Arbeit und Arbeitslust voraus.“ Schweiz. Lehrerzg. 1910, Nr. 25.

Schulblatt f. Braunschweig. 1910, Nr. 8.

„Wer befreit ist, kann zwei neue Aufgaben erleben.“

2. Aufl. Unterstufe. 4./5. Aufl. 40 Lektionen.

2. Aufl. Mittel- und Oberstufe. 3. Aufl. 20 Lektionen.

3. Aufl. Wortkunde, Sprachpflege im Sachunterricht, Materialien zu einer Onomatik und Phrasologie. 2. Aufl.

## freie Aufsätze

### Kinder aus Nordschleswig

Freie Aufsätze von Dorfkindern gesammelt von Jens Peter Petersen.

1909. Preis M. —80, gebunden M. 1.—.

„Ich habe die kindlichen Arbeiten mit Vergnügen gelesen. Sie lassen erkennen, daß der Lehrer es verstanden hat, richtig, auf den Knopf zu drücken, um ein „Leichten und Dürren“ zu verhindern; sie gewähren infolgedessen interessante Einblicke in die Lebensverhältnisse und Denkfertige der Kinder, und sie zeigen, daß die ausgewählten Themen für besonders dafür eignen, den Kindern den Eltern und den Gebräuchen einer ihnen fremden Sprache zu einer angenehmen Beschäftigung zu gestalten.“ Hohls. Schulzeitung.

### Der Aufsatz im Lichte der Lehrplanidee

Von Dr. Richard Seyfert.

2. Auflage. Preis M. —80.

„S. Seyfert, bekannt als Leiter der „Deutschen Schulpraxis“, hat in dem genannten Werk seine praktische Erfahrung auf dem Gebiete des Aufsatzunterrichts niedergelegt, gibt treffliche methodische Werte und bringt einen dem Lehrplan angegliederten Lehrgang, der zugleich eine Auswahl geeigneter Themen enthaltet und für acht Schuljahre berechnet ist. Ich bin sehr überzeugt, daß besonders jene, denen die Stillstunde eine Rolle und Macht ist, durch das Studium dieses Werkes eine andere, bessere Aufsicht kommen werden.“

Freie Schul-Ztg. 27. Jahrg., Nr. 18.

## freie Kinderaufsätze

aus dem dritten, vierten, fünften und siebten Schuljahrh.

Gesammelt und herausgegeben von Alfred Wolf.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Er verlangt, daß die Themen das Ich des Kindes tiefer berühren... Es beleben und zu erhebenden Situationen emporleiten. Von diesen Gedanken getragen, wird man die 128 Themen, die fast alle mehrfach behandelt sind, mit Vergnügen und Interregung an sich vorziehen lassen.“ Sächs. Schulzeitung. 1909, Nr. 35.

## Sprachlehre

### Der Deutschunterricht

Entwürfe und ausgeführte Lehrproben.

Von Gustav Rudolph (Dr. Rud. Schubert).

1. Abt.: Unterstufe. 4./5. Aufl. 40 Lektionen.

2. Abt.: Mittel- und Oberstufe. 3. Aufl. 20 Lektionen.

3. Abt.: Wortkunde, Sprachpflege im Sachunterricht, Materialien zu einer Onomatik und Phrasologie. 2. Aufl.

à M. 2.—, gebunden à M. 2.50.

„Kauft das Buch, lest es, erquidet euch daran und lernt daraus!“

Freie Schulzeitung.

### Beiträge zur Theorie und Praxis des deutschen Sprachunterrichts

Eine Sammlung von Aufsätzen über alle Zweige dieses Lehrgegenstandes von Ernst Lüttge.

2./3. durchgesehene und erweiterte Auflage. 202 Seiten.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

Das vorliegende Werk ist die reife Frucht eines langen, in der Praxis der Schule und insbesondere des deutschen Sprachunterrichts verbrachten Lebens und als solche mit Freude und Dankbarkeit zu begrüßen.“

Sächsische Schulzeitung.

### Deutsche Sprachlehre

Ein Hilfs-, Wiederholungs- und Übungsbuch.

Mit Berücksichtigung des fremdsprachlichen Unterrichts für Schülern, Kaufmännischer und gewerblicher Fortbildungsschulen, sowie zum Sachunterricht von Otto Bock.

6./7. Auflage. 8 Bogen. Preis M. —80, fein geb. M. 1.—.

„Obgleich Bocks Sprachlehre zunächst nicht für Volksschulen berechnet ist, so kann es doch bei seiner Fülle von Aufgaben jedem Lehrer ein Wegweiser auf einen praktischen Weg des Betriebes der Grammatik sein.“ Preuß. Lehrer-Ztg.

„Wer befreit ist, kann zwei neue Aufgaben erleben.“

Ein Urteil über die erste Auflage des Werkes:

„Das ungemein lebendig und klar geschriebene

Buch wird allen, die es in die Hand nehmen, eine Fülle von Anregungen für den Unterricht geben. Der Deutschunterricht wird sich fruchtbringender gestalten und mehr Freude bereiten als jetzt, wenn man sich in die Dozenten des Verfassers eingearbeitet hat. Das Buch kann allen, denen die Muttersprache und der Unterricht am Herzen liegen, nicht warm genug empfohlen werden.“

Wld. Deutsche Lehrer-Ztg. 1904, Nr. 12.

### Sprichwörter u. geflügelte Worte

Von C. R. Freytag. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

### Lehrplan für den deutschen Sprachunterricht

Von Dr. R. Seyfert. Preisgekört. 2. Auflage. M. —60.

### Lehrerbildung u. neuere Sprachen

Von M. H. Kreischer, Seminaroberlehrer. Preis M. —80.

### Anleitung zur leichten Erlernung der französischen Sprache

Von G. Döll. Preis M. —40.

## Heimatkunde

### Unsere Großstadtjugend in flur u. Wald

Schülerwanderungen.

Herausgegeben von der Ortsgruppe Leipzig des deutschen Vereins für Volksgesundheit, bearbeitet von der Führertumskommission. Preis brosch. M. 1.80, gebunden M. 2.—.

Inhalt: Zur Einführung. Von M. Schubert. — Vorwort. — Bedeutung der Wanderungen. Von Dr. med. Max Wagner. — Wanderpraxis. Von Max Böhme. — Rundgänge um Leipzig. — Literaturverzeichnis. — Tourenverzeichnis. — Verschiedene Wanderungen. — Dorfanlagen und Siedlungsformen. Von H. Reichsauer. — Schläfen und Erwachen im Siedlungsleben. Von M. Böhme. — In den Lachen. Von H. Lorenz. — Freundschaften und Feindschaften im Pflanzenleben. Von H. Reißhadt. — In den Wald! Von H. Lorenz. — Eiszzeitliche Spuren in Leipzigs Osten. Von H. Reichsauer.

Ein feines Buch, das mannsfache Anregungen und Ratschläge für Schülerwanderungen enthält." Naturwissenschaftl. Wochenschrift VII, Nr. 24.

### Die Entwicklung der Landschaftsschilderung

Eine fachwissenschaftliche und psychogenetische Studie, ausgeführt an der heimatkundlichen Literatur Sachsen's.

Von Dr. R. Seyfert.

Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Jede Landschaftsschilderung setzt gründliche Kenntnis der Sachen voran, worunter ich in erster Linie den klaren Einblick in die Beziehungen der einzelnen Erscheinungen verstehe. Sodann aber verlangt sie auch die Beschreibung funktional zu empfinden und darzustellen; denn eine Landschaft spricht nicht nur zum Bestand, sondern auch zum Gemüt. Beide wischen hier zusammen und erhöhen die Freude. Ein Meister der Landschaftsschilderung ist Friedrich Högel, und die vorliegende Arbeit stammt aus seiner Schule. Ich denke, Empfehlung genug.“ Schulpflege.

### Von der Heimatkunde zur Erdkunde

Ein Beitrag zur speziellen Methodik des erdkundlichen Unterrichts, theoretisch begründet und praktisch dargestellt an dem nach landschaftlichen Einheiten gegliederten Vogtlande von Paul Pohle, Lehrer in Plauen.

Mit 6 Skizzen und 2 Bildern im Text, sowie 28 Skizzen und Gählers Schulhandkarte des Vogtlandes im Anhange. Preis M. 2.—, fein gebunden M. 2.50.

„... lassen wir unsere Befriedigung zusammen, so liegt hier ein Werk vor uns, das auf dem fortgeschrittenen Stande der geographischen Unterrichtsstudien steht, die ihre Aufgabe darin sucht, den dargebotenen Stoff denkt zu erfassen und sich weniger an das Gedächtnis wendet, die die Schüler zu reicher Selbsttätigkeit zu erziehen sucht und darum mit Recht auch dem Kartenleben große Bedeutung belegt. Das Buch bietet jedem Lehrer, besonders aber dem des Vogtlandes, außerordentlich wertvolle Beiträge zur Erziehung des heimatkundlichen und erdkundlichen Unterrichtes, verdient aber auch in den touristischen Kreisen des Vogtlandes vollste Beachtung. Wir wünschen ihm weiteste Verbreitung.“ Karl Rauh, Vogtl. Anzeiger.

### Hermann Prüll: Die Heimatkunde als Grundlage für Realien auf allen Klassenstufen

Nach Grundsätzen Herbart's und Ritters in 20 ausgeführten Lektionen.

5./6. vermehrte Auflage. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—. Schülerausgabe 2. Auflage M. —.25.

„Das Buch entspricht den modernen Forderungen an einen Interesse erweckenden, geistbildenenden erdkundlichen Unterricht. Der tatsächliche Zusammenhang der geographischen Erscheinungen wird aufgedeckt und die Kulturverhältnisse werden zweifach beleuchtet.“ Schulpflege.

### Theorie und Praxis der Heimatkunde

Hilfsbuch für den heimatkundlichen Unterricht auf allen Klassenstufen. Unter Mitwirkung der Section für Heimatkunde im Schulinspektionsbezirk Zwickau II bearbeitet und herausgegeben von Max Jochen, Schuldirektor in Cainsdorf.

Mit 6 Tafeln und einer Heimatkarte, nebst heimatkundlichem Lehrbuch. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50. Heimatkundliches Lehrbuch für Zwickau II apart M. —.60.

„Respekt vor dem pädagogischen Streben des Verfassers und seiner Mitarbeiter!“ Bayrische Lehrerzeitung. 1905, Nr. 4.

## Geologie

### Geologie des Königreichs Sachsen

Von Alfred Pelz, Chemnitz.

Mit 120 Figuren und 1 Tafel. Preis M. 3.—, geb. M. 3.60.

### Die Geologie der Heimat

Von Alfred Pelz, Chemnitz.

Mit 15 Figuren und 3 lithographischen Tafeln.

Preis M. 1.—, gebunden M. 1.20.

„Ein mit grossem Fleiss ausgearbeitetes Werk, das den Lehrern im Königreich Sachsen sehr willkommen sein wird und für die Bearbeitung anderer Länder oder Landschaften vorbildlich werden kann. Es sei hiermit bestens empfohlen!“ Preuss. Lehrerzeitung.

## Geographie

### Geographie

Von H. Scherer.

VII u. 125 Seiten. Preis M. 1.60, gebunden M. 2.—. (Band 5 von Scherers Führer.)

### Geographieunterricht

Von H. Scherer.

VIII u. 197 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40. (Band 6 von Scherers Führer.)

„Vorliegendes Buch verdient in der Tat die Bezeichnung Führer und Ratgeber. Der Verfasser geht in seinen Ausführungen den Ursachen der Umgestaltungen nach, welche die Methodik der einzelnen Lehrfächer im Laufe der Zeit erfahren haben, um auf diese Weise eine völkige Klarheit in dem Entwicklungsgang der methodischen Belehrungen beim Lernenden und Lehrenden zu erzielen. Unsere Seminare suchen immer noch auf dem schnellsten Wege zur Berufspraxis zu führen. Dieser Mangel macht sich dann geltend bei unseren jungen Lehrern, denen ein wissenschaftlicher Zusammenhang der Entwicklungsstufen innerhalb der Lehrmethoden der einzelnen Unterrichtsgegenstände ganz abgeht. Ganz besonders wird das Werk allen jenen wertvollen Dienste leisten, die sich auf eine höhere Prüfung im Volkschuldienst vorbereiten. Wir können das Werk bestens empfehlen.“ Bärbische Schulzeitung.

### Tischendorf, Präparationen für den Geographie-Unterricht

I. Teil: Das Königreich Sachsen. 1911. 7. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

II. Teil: Das Deutsche Land. 1911. 21. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

III. Teil: Das Deutsche Reich. 1910. 19. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

IV. Teil: Die Länder Europas. 1909. 20. Auflage. M. 2.40, gebunden M. 2.80.

V. Teil: Amerika, Asien u. Australien. 1909. 17. Aufl. Zusammen M. 2.80, gebunden M. 3.20.

Jeder Teil ist einzeln brauchbar und einzeln käuflich.



Die neuen Auflagen bringen nicht nur umfangreiche Zusätze und wertvolle Erläuterungen, sondern weisen auch in ihrer methodischen Anlage bedeutende Vervollkommenungen auf.

„Greift zu Tischendorf! Seht darin die lebendige Anschauung und Erfrische und eisert darin dem Verfasser nach.“ Neue Badische Schulzeitung.

„Tischendorfs Buch bildet in seinen ausführlichen Lektionen ein Präparationswerk, wie es ein zweites gleichwertiges wohl kaum gibt.“ Bremische Schulblatt.

### Nationaler Unterricht in Erdkunde und Geschichte

Mahnworte an Deutschlands Lehrerschaft.

Von L. G. Rieck, Gerolding.

1899. 55 Seiten. Preis M. —.80.

### Deutschland in natürlichen Landschaftsgebieten

Aus Karten und Typenbildern dargestellt und unter Berücksichtigung der bewährtesten Grundsätze der Pädagogik bearbeitet.

3., vermehrte Aufl. Preis broschiert M. 2.—, fein geb. M. 2.50.

### Europa in natürlichen Landschaftsgebieten

2., vermehrte Aufl. Preis broschiert M. 2.—, fein geb. M. 2.50.

### Aus der Himmels- und Länderkunde

Die Lichten am Himmel, ihre Zeichen und Zeiten. Die aufzereuropäischen Erdteile.

Nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten bearbeitet.

Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40.

### fünf Hauptfragen aus der Methodik der Geographie

Preis M. —.80.

„... Überall ist Bedacht genommen auf eine selbständige und dientliche Erarbeitung des Stoffes durch den Schüler. Den Ursachen der geographischen Erscheinungen wird in methodisch gefügter Weise nachgeprüft. Landeskunde und Kulturgeographie stehen stofflich im rechten Verhältnis zueinander und werden auch zweifach miteinander verknüpft. Prülls Bilder gehören zu den besten geographischen Präparationswerken.“ Schulblatt d. prov. Sachsen.

## Himmelskunde

### Die Grundbegriffe d. Himmelskunde

Von Leopold Lang.

Mit 47 Figuren und 1 Sternkarte. Preis M. 2.—, geb. M. 2.50.

„Möge das Buch des Verfassers Hoffnung erfüllen und vielen ein verlässlicher Führer werden, die danach streben, einzudringen in das heile Weltgebäude oder den Beruf haben, andere in dasselbe einzuführen. Wir haben es mit steigendem Interesse gelesen.“ Bad. Jahresbericht, 56. Bd.

## Geschichte

### Geschichtswissenschaft

Von H. Scherer.

VIII u. 168 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40. (3. Heft von Scherers Führer.)

### Geschichtsunterricht

Von H. Scherer.

VIII u. 207 Seiten. Preis M. 2.—, gebunden M. 2.40. (4. Heft von Scherers Führer.)

„Unser Führer bezeichnet das Heft als eine gediegene Leistung, die ausgezeichnet orientiert und in sehr besonderer Weise zu den in der Gegenwart besonders hervortretenden Fragen des Geschichtsunterrichts Stellung nimmt.“ Deutsche Schule. „... Eine äußerst gediegene Leistung, die sich wohl bald die herzende Stellung erwerben wird, stellt Scherers Führer dar...“ Dr. E. Claunhauer. Pädagog. Jahresthau.

### Lehrplan für Geschichte

Von G. A. Schröder.

Nach den Grundzügen der Anschauung und Konzentration in genetischer Stufenfolge aufgebaut. Preis M. —.40.

Preisgekrönt vom Deutschen Lehrerverein.

### Praktisches Lehrbuch d. Deutschen Geschichte für die Volksschule

In anschaulich-ausführlichen Zeit- und Lebensbildern bearbeitet von Th. Franke.

I. Teil: Urzeit und Mittelalter. 4. Auflage. 21 Bogen stark M. 3.20, fein gebunden M. 3.80. II. Teil: Neuzeit. 4. Auflage. 33 Bogen stark M. 4.80, fein geb. M. 5.40. Lehrbuch der Sächsischen Geschichte. 2. Auflage. M. 2.—, gebunden M. 2.40.

„Das Buch kann als eine hervorragende Leistung auf dem Gebiete der Geschichtsliteratur wärmstens empfohlen werden.“ Pädagog. Warte.

„So sei das Buch von uns auch in seiner neuen Bearbeitung warm empfohlen.“ E. Schr. Preuß. Lehrerzeitung.

### Praktisches Lehrbuch der Alten Geschichte

Von Th. Franke.

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

„Wir glauben, uns den Dank der Kollegen zu verdienen, wenn wir Ihnen das Werk zur Vorbereitung auf die Geschichtsstunde warnen empfehlen.“ Bayrische Lehrerzeitung.

„Das Werk zeigt von großer Bedeutung und der Fähigkeit, beim geschäftigen Verlaufe auch bis in die verhüllten Pfade zu folgen und ihm seine ersten Lehren abzulernen. Neben dem Lehrer sei es auch allen politisch Interessierten empfohlen.“ Aus der Schule XXI. 1909, Heft 1.

### Neuzeitliche Weltgeschichte der Weltmächte

Von Th. Franke.

Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„So erschließt das Buch das Verständnis der Gegenwart in ausgewählter Weise, und es wird vielen Geschichtslehrern eine willkommene Hilfe sein, erübt es Ihnen doch die Masse des Zusammenhangs der Stoffe aus den grundlegenden Werken.“ Die Mittelschule.

„Das Buch verdient, wie die anderen Werke des Verfassers, die ungeteilte Anerkennung der Lehrerschaft.“ Posener Lehrerzeitung.

### Lektüre zur Geschichte des 19. Jahrhunderts

aus Meisterwerken deutscher Geschichtsschreibung. Herausgegeben von Dr. phil. J. Schmieder.

Das Buch enthält Abschnitte aus Werken von Meinecke, Treitschke, Sybel, Max Lenz, Erich Marcks, Ed. Heine, Wilhelm Raumecker, Fürst von Bismarck, Georg Raupmann, Karl Lamprecht.

Preis broschiert M. 1.80, gut gebunden M. 2.20.

„Das vorliegende Buch soll einstens die Schüler der höheren Lehranstalten in das Verständnis großer Historiker einführen, anderthalb soll es den Grundstock der Selbsttätigkeit des Schülers auch im Geschichtsunterricht mehr zur Geltung bringen. Aus dem Inhaltsverzeichnis: Die Reformen des Freiherrn vom Stein“ (Meinecke). „Das Dreiästhetum“, „Der Frühjahrstfeldzug von 1813“, „Das Wartburgfest“, „Die ersten Eisenbahnen“ (Treitschke). „Die Märzrevolution“ (Sybel). „Bismarcks Jugendjahre“ (Lenz). Die soziale Bewegung“ (Raupmann). „Stellung der deutschen Kolonialpolitik innerhalb der kolonialen Befreiungen der übrigen Großmächte“ (Lamprecht) usw. Das Buch wird vor allem zur Belebung des Geschichtsunterrichts beitragen und sei deshalb bestens empfohlen.“ Th. Schellhorn. Allgem. Deutsche Lehrerzeitg. 1910. Nr. 19.



## Jugendschriftenfrage

### Das Elend unserer Jugendliteratur

Ein Beitrag zur künstlerischen Erziehung der Jugend von Heinrich Wolgast.

Vierte, erweiterte Auflage.

Preis M. 2.40, gut gebunden M. 3.—.

Das bekannte Werk des geschickten Verfassers liegt bereits in 4. Auflage vor. Es sei jeder Bibliothek sehr empfohlen.

### Zur Jugendschriftenfrage

Eine Sammlung von Aufsätzen und Kritiken mit dem Anhang: 400 empfehlenswerte Bücher für die Jugend mit charakterisierenden Umrissen.

Herausgegeben von den

### Vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüssen für Jugendschriften.

1906. 2., vermehrte Auflage. M. 1.60, gebunden M. 2.—.

„Das Buch gewährt einen vorzüglichen Einblick in die selbstlose und fruchtbare Arbeit der Jugendschriftenkommissionen, in denen eine große Anzahl der besten Köpfe aus der deutschen Volkschullehrerstafet vereinigt haben.“ Päd. Blätter v. Reht.

### Märchen und Kind

Eine pädagogische Studie von Dr. Kurt Schröcke.

Preis M. —80.

Vorwort.

Inhalt:

I. Pädagogische und Kinderpsychologische Grundlegung.

A. Primärer Mensch und Kind der

Gegenwart.

B. Deutsche Volks- und Kindesseele

in ihren Beziehungen zur Märchendichtung.

C. Künstlerische und kindliche Phasen

taatsförmigkeit.

II. Pädagogische Normierung.

A. Das deutsche Märchen als Mittel ästhetischer,

B. Als Mittel ethisch-sittlicher Erziehung.

III. Zusammenfassendes Werturteil über das deutsche Märchen als Erziehungsmittel.

Literaturverzeichnis.

### Monographien zur Jugendschriftenfrage

Herausgegeben von den Vereinigten deutschen Prüfungs-Ausschüssen für Jugendschriften.

I. Heft: Hans Christian Andersen und seine Märchen.

Von Guido Höller.

Preis M. —60.

Der Verfasser zeigt hier, wie sich in Andersens Märchen das ganz Leben des Dichters widergespiegelt. Damit gibt Höller eine ästhetische Bildung für das Märchen, wobei er durch eine Reihe seiner Märchenanalysen seine Ausführungen belegt, insbesondere den manigfachen Deutegang aufzeigt und dadurch nachweist, daß Andersen nicht in erster Linie Kinderdichter ist. Zum Schluß gibt Höller auf die verschiedenen Illustrationen zu Andersens Märchen ein. H. S. Köster. Jugendschriften-Warte 1905.

II. Heft: Robert Reinick der Kinderdichter.

Von K. F. Sturm.

Preis M. —50.

Der lebenswürdige Reinick wird uns in diesem Heftchen vorgeführt in seinem Lebenszweig, seinem Eigenart — die zwar feinen gewaltigen Zug und keine große dichterische Schöpferkraft aufweist, aber viel Gemüth, Naturverstandnis, malerischer Sinn, Hinterlehr, Liebe zum Kleinen — seinen Schaffensgebieten und seinem Verhältnis zu anderen Kinderdichtern. Zahlreiche Proben jener Dichtungen sind in Laufe des Werksamens angeführt, das dem Dichter feinsinnig würdigend und zugleich tröstlich gereicht wird.“ H. Br. Die Lehrerin, XXIV. Jahrg. Nr. 30.

III. Heft: Kritische Betrachtungen über Hauslehrerbestrebungen. Von Herm. L. Köster.

Preis M. —50.

„Die kleine Schrift ist äußerst zeitgemäß. Alle, die noch den alten Sach für richtig halten, daß der Mann dem Kinde die Hand reicht und es zu sich hinzuliegen soll, werden dem Verfasser für diese sachliche und gründliche Auseinandersetzung mit den Vertretern der sogenannten Altersmündart Dank wissen.“ Deutsche Schule.

### Die Bedeutung der Kunst für die Erziehung

Vortrag, gehalten auf der Deutschen Lehrerversammlung in Chemnitz 1902.

Von Heinrich Wolgast, Haupitlehrer in Hamburg.

23 Seiten. Preis M. —50.

„Die Broschüre sei allen, denen das Thema „Kunst und Erziehung“ am Herzen liegt, zum Studium und zur Belehrung wärmstens empfohlen.“ H. S. Schuleitung.

### Das deutsche Schullesebuch und Christoph von Schmid

Eine kritische Studie als Beitrag zur Lesebuch- und Jugendschriftenfrage von

Paul Lang, Würzburg.

1906. 175 Seiten. Preis M. 2.—, gut gebunden M. 2.50.

„Durch sehr gründliche und umfassende Eingehuntersuchungen gelangt Verfasser zu dem Ergebnis, daß sich die kleinen Erzählungen Schmid's hauptsächlich ihrer inneren Unwahrheit wegen als Jugendschriften verbergen. Ästhetische und pädagogische Gründe führen zu diesem Schluß. Welschächer besonders sollten weder die Erzählungen selbst noch ihre verschiedenen Bearbeitungen durch Lehrbuchverfasser aufnehmen; denn, wenn das Lehrbuch soll eine Sammlung des Besten sein, was die schöpferische Arbeit unseres Volkes auf literarischen Gebiete geleistet hat“ und „die Erzählungen Schmid's gehören nicht dazu“. Der „Homburgem“ ist in diesem süddeutschen Lande ein lumbiger und ziellosem Witterer erstanden, dessen Werk insbesondere mit allen Lesebuchverläufen studiert werden möchte.“ H. Schanze. Zeitschrift für Päd. Psychologie.

## Jugendschriftenfrage

### Das Geschlechtliche im Unterricht und in der Jugendlektüre

Ein Vortrag von Herm. L. Köster, Lehrer in Hamburg.

1903. 64 Seiten. Preis M. —60.

„Der Vortrag behandelt einen viel umstrittenen, mit Voricht und Zartheit zu handelnden Stoff, zugleich aber auch eine Frage von eminent praktischer und littätiger Bedeutung in sehr warmer, aufschlußreicher und offener Weise. Seine Forderungen sind Anklänge an diejenigen der Philanthropisten und verdienen ernste Beachtung.“ Schulblatt für Thüringen 1904, Nr. 4.

### Jugendschrift und Tendenz

Ein Beitrag zur Jugendschriftenfrage.

Von Paul Lang, Würzburg.

Preis M. 1.60, gut gebunden M. 2.—.

„Eine Schrift, die jeder Lehrer lesen sollte!“ Der Verfasser hat die dantonsche Aufgabe unternommen, den Streit um die Tendenz in der Jugendschrift, der seit der Aufführung der Forderung „Die Jugendschrift in bürgerlicher Form muß ein Kunstwerk sein“ durch Wolgast entbrannt ist, zu verfolgen und die verschiedenen Meinungen zusammenzustellen, die in einer Unzahl von Literaturblättern und pädagogischen Zeitschriften u. a. erschienen sind.“ Laibacher Schulzeitung.

### Die Jugendzeitschrift

in ihrer geschichtlichen Entwicklung, erziehlichen Schädlichkeit und künstlerischen Unmöglichkeit.

Mit einer Kritik der gangbarsten gegenwärtigen Jugendzeitschriften. Von Otto Hild.

Herausgegeben vom Gothaer Prüfungsausschuß für Jugendschriften.

Preis M. 1.20.

Dah die Frage der Jugendzeitschrift eine brennende ist, ist in den Kreisen der deutschen Prüfungsausschüsse schon längst ein offenes Geheimnis; und wenn wir hier mit einem Verhüte zu ihrer Löfung an die Öffentlichkeit treten, so nicht damit unfehlbar nur die notwendige Konsequenz jener kritischen Sünderarbeit, welcher die Prüfungsausschüsse schon von Anbeginn, besonders aber, seit dem Hamburger Ausschuß die Führung übernommen haben, obliegen.“ Aus dem Vorwort.

### Jugendschriften-Warte

Verantwortlicher Redakteur Heinr. Wolgast, Hamburg.

19. Jahrgang.

Jahres-Abonnement für 12 Nummern M. 1.20.

### Gesamt-Inhaltsverzeichnis der ersten 10 Jahrgänge von H. Wolgast.

Preis M. —50.

„Wir empfehlen diese Zeitschrift allen, die sich für die Jugendliteratur und eine Reform derselben interessieren, auf das wärmste.“ Praxis der Erziehungsschule.

## Jugendschriften

### Am Herzen der Natur

Plaudereien von Kinderfreude und Jugendglück von Paul Maede.

Mit Buchdruck von L. Burger.

Preis broschiert M. 2.40, fein gebunden M. 3.—.

Umfang 248 Seiten 8°.

Das Werk findet begeisterte Aufnahme, die Presse ist voll der Anerkennung für den Verfasser.

„Dieses ganz lässige Buch ist der deutschen Frau gewidmet. Es amet Lebensfreude. Goldglanz geht von ihm aus und strahlt hin über den morgendlichen Himmel der Jugend. Ich habe meinen Kindern aus dem Buche vorgelesen. Ein sonniger Glanz brach aus seinen Augen und seine Seele genoß glückliche Sonntagsstunden. Ein exzellentes Geschenk für deutsche Hause!“ Die Volkschule.



„Wie ein sonniges Erinnern an die Tage des Kinderglück wird es durch das Herz der Erwachsenen ziehen, wenn er diese süßlichen Schilderungen aus der Natur liest ... alles hinterläßt Kindheit, die unvergänglich sind. P. M. verleiht es, für diese Bilder aus dem Jugendlande die rechten Farbenstöne zu finden. Er ist ein rechter Lehrer für alle, die der Jugend das Dasein zu schönem bemüht sind.“ J. S. Hamburger Nachrichten vom 30. 1. 1910.

„Der Verfasser ist ein großes Kind, das will sagen, er kann noch wie Kinder empfinden, kann noch mit in ihrer Welt leben, mit ihnen fühlen und lachen, er lebt sie tief in die Natur hinein, schaut und Natur und Heimat leben ... Natur und Menschenleben ist durch seine Poesie mitnebenher verflochten, Wahrheit und Dichtung. Ders schreibt, wie diesen Augen nicht Germanen sind.“ Die Würzburg vom 15. 4. 1910.

„Das Buch entrollt reisende, bunte Bilder aus dem Leben der Natur. Tiere, Pflanzenwelt und Himmelserscheinungen werden belebt und beleben. Kleine und große Menschen leben und fühlen, lachen und weinen mit den Gottesgeschöpfen. Die wechselseitige Natur mit ihrer Lieblichkeit und Herzlichkeit, ihren Geheimnissen, auch dem Unheimlichen in ihr, legt den liebevollen Betrachter die frischen, kindlichen Plaudereien in den Mund.“ Deutsche Lehrerzeitung vom 7. 2. 1910.

## Jugendschriften

### Von Steinbeil und Urne

Geschichten aus der Vorzeit

für 8—12 jährige Kinder erzählt von R. Theuermeister.

Mit Buchdruck von L. Becker.

Preis M. 1.60, kartonierte M. —.

„Liebe Kinder! Dieses Buch hier hätte ich nicht geschrieben, wenn mich die Kinder in der Schule nicht so oft gefragt hätten, wie wohl die allerersten Menschen in unserem Vaterlande ausgesehen haben und wie es denen ergangen ist. Da habe ich mich dann hingesetzt und dies Buch geschrieben, weil ich dachte, daß auch Kinder an anderen Orten gern wissen möchten, was für Menschen lange vor den Germanen in unserem Lande gelebt haben und was das alles erlebt und gelernt haben. Es gibt ja schon viele Bücher, in denen man von diesen Leuten lesen kann. Aber für Kinder sind diese Bücher gar nicht richtig verständlich. Deswegen habe ich alles recht einfach und alles so erzählt, daß ihrs wieder andern Kindern vorlesen und weiter erzählen kann. Alle fremden Wörter und alle die Wörter, die ihr nicht gern lernt und nicht richtig versteht, habe ich weggelassen. Und, nun will ich doch noch münchnerisch, daß auch die Geschichten, die sich Radbars Ernst in diesem Buche ergänzen läßt, recht gut gefallen mögen!“ Aus dem Vorwort.

„Weiß als je ist es nötig, die gesicherten Ergebnisse der heutigen Wissenschaft dem Volke zugänglich zu machen, damit es fruchtig werde zum Erfassen großer Ideen und zu klar bewußtem Hameln. Bei dieser Kunst gilt es Lehrer, Pädagogen und Dichter zugleich zu sein, um nicht nur zu höhnen, sondern auch zu begleiten und zu leiten. Nur muß man selbst nachlesen, in welcher wundervollen Weise der Verfasser die von der Wissenschaft empfungenen Erkenntnisse nach unten — den Kindern, dem Volke — weitergibt, in einem so lebendigen Gewande, das von der im Denken und geistigen Aufnehmen langamer und einfacher schreibenden Weise begierig aufgenommen wird. Und gerade die deutsche Art ist es, die aus dem Buche spricht. Verdammt ist die für Kinder und fürs Volk so fremde, trostlose Gelehrtenprade, die fern dem Herzen lebt. Und wie vorlängig und gefühlt in eister Humor und steifer Ernst versteckt. Es ist ein Buch, das unter der Überzahl der Jugendschriften wirklich für sich selbst spricht und nur des kurzen Hinweises bedarf.“ Häßiger. Der Volkszerzieher 1911, Nr. 1.

Aus dem Vorwort.

### Tiermärchen

Ausgewählt vom Hamburger Jugendschriften-Ausschuß.

22 Märchen von Grimm, Andersen, Bechstein, Seidel, Mörike u. a.

131 Seiten. 40.—50. Tausend. Gut kart. M. —60.

„Das Werk bietet sich in modernem künstlerischen Gewande und fabelhafter Ausstattung gerade noch zur rechten Zeit vor dem Weihnachtstage Lehrern und Eltern dar. Der Preis von M. —60 ist gegenüber dem Gebotenen ein beispiellos billiger.“ Schles. Schulzeitung.

Schles. Schulzeitung.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.

„Man sieht, hier ist wirklich eine Blütenlese des Besten vertreten, was die moderne Weltliteratur auf dem Gebiete der Tiergeschichte hervorgebracht hat.“ Westermanns Monatshefte.

Wiener Mode, XV. Heft 7.